

Chronologie der Städtepartnerschaft mit Sarajevo, Bosnien und Herzegowina

1972

Unterzeichnung des Freundschafts- und Zusammenarbeitsvertrages zwischen den beiden Partnerstädten in Friedrichshafen zwischen des OB`s Dr. Grünbeck und Muminagic im Juni 1972.

1973

Studienfahrt der städtischen Volkshochschule Friedrichshafen nach Sarajevo im Juni 1973.

Besuch einer Gemeinderat Delegation in Sarajevo im September 1973. In diesem Monat erfolgte die Unterzeichnung des Zusammenarbeitsvertrages zwischen den Partnerstädten Sarajevo und Friedrichshafen.

Besuch einer Lehrlingsgruppe aus Friedrichshafen im Oktober 1973.

1975

Im März 1975 stattet eine Delegation der IG Metall, Verwaltungsstelle Friedrichshafen, dem jugoslawischen Gewerkschaftsbund Sarajevo einen Besuch ab.

Im April 1975 besucht eine Delegation des Gemeinderates der Stadt Friedrichshafen die Stadt Sarajevo anlässlich des 30. Jahrestages der Befreiung der Stadt Sarajevo.

Im Juni 1975 besucht eine jugoslawische Jugendgruppe die Stadt Friedrichshafen.

Im Oktober 1975 besucht der erste Bürgermeister Dr. Flemming die Stadt Sarajevo.

1976

Im Januar 1976 nimmt der Handballverein von Sarajevo an einem Turnier in Markdorf teil und besucht die Stadt Friedrichshafen.

Vertreter der Stadt Sarajevo sowie der Firma FAMOS besuchen im Februar 1976 die Stadt Friedrichshafen.

Eine Gewerkschaftsdelegation aus Sarajevo besucht im Juni 1976 die Stadt Friedrichshafen.

Außerdem reiste eine Fußballmannschaft des VfB Friedrichshafen zu einer sportlichen Begegnung mit der Fußballmannschaft des F.K. FAMOS nach Sarajevo.

Im Oktober/November 1976 wird eine Delegation des Stadtjugendringes Friedrichshafen zusammen mit dem Jugendpfleger der Stadt Friedrichshafen in Sarajevo empfangen.

1977

Im Mai 1977 beteiligt sich die Stadt Sarajevo mit einem Stand und der Veranstaltung „Jugoslawientag“ an der IBO Messe in Friedrichshafen.

Im städtischen Bodensee-Museum wird im Mai/Juni 1977 die Ausstellung "die Partnerstadt Sarajevo – Graphik und Architektur" gezeigt.

Der VfB veranstaltet im Juni 1977 in Friedrichshafen eine sportliche Begegnung von Fußballmannschaften aus Sarajevo und Friedrichshafen.

Im Juni/Juli 1977 veranstaltet die VHS Friedrichshafen eine Studienreise nach Sarajevo.

Eine Stadträtin und der Sportkreisvorsitzende aus Friedrichshafen sind im Juli 1977 Gäste der Stadt Sarajevo.

Im September 1977 erfolgt der Besuch von Mitgliedern des Parlamentes und Mitarbeitern der Parlamentarier der Sozialistischen Republik Bosnien und Herzegowina in Friedrichshafen.

Der Leiter des jugoslawischen Fremdenverkehrsamtes in Frankfurt gab einen Empfang anl. der Interboot für Vertreter des öffentlichen Lebens der Stadt Friedrichshafen.

Oberbürgermeister Dr. Grünbeck und seine Gattin statten im Oktober 1977 der Stadt Sarajevo einen Besuch ab.

Mitglieder der Volleyballabteilung des VfB Friedrichshafen sind im November 1977 Gäste ihrer Sportkameraden in Sarajevo.

1978

OB Herzog und eine Gruppe des Luftsportclubs der Zeppelinstadt Friedrichshafen statten im März 1978 der Stadt Sarajevo einen Besuch ab.

OB a.D. Grünbeck wird der Orden der jugoslawischen Fahne mit goldenem Stern feierlich überreicht. Vertreter der Stadt Sarajevo und der Firma FAMOS nehmen dies zum Anlass, der Stadt Friedrichshafen einen Besuch abzustatten.

Aufgrund der IBO Messe in Friedrichshafen besucht eine offizielle Delegation der Stadt Sarajevo im April 1978 die Stadt Friedrichshafen.

Unter Beteiligung der Städte Friedrichshafen und Sarajevo wird die Veranstaltung „Jugoslawientag 1978“ im Mai 1978 durchgeführt.

Mitglieder des Volleyballclubs Zeljeznicar Sarajevo beteiligen sich an Turnieren und werden von Mitgliedern des VfB Friedrichshafen betreut.

Herr und Frau Tanovic sind im Juni 1978 in Friedrichshafen anwesend. Herr Tanovic hatte den Auftrag, einen Film über die Partnerstädte Sarajevo und Friedrichshafen herzustellen.

Mitglieder des VfB Friedrichshafen besuchen die Stadt Sarajevo im Oktober 1978 um am Volleyballclub Zeljeznicar teilzunehmen.

1979

Teilnahme Sarajevos an der IBO Messe und Durchführung des „Jugoslawien Tages“ in Friedrichshafen im Mai 1979.

Die Volleyballmannschaft Zeljeznicar war Gast bei der Volleyballabteilung des VfB Friedrichshafen.

Das Zeppelin-Reisebüro Friedrichshafen führt eine Sonderflugreise nach Sarajevo im September 1979 durch.

Das Kammerorchester der Musikakademie Sarajevo besucht im November 1979 die Stadt Friedrichshafen.

Professoren aus Jugoslawien haben die Stadt Friedrichshafen ebenfalls im November 1979 besucht und sich über die Erwachsenenbildung in industriellen Betrieben und in der „Arbeiteruniversität Neu-Belgrad e. V. Friedrichshafen“ informiert.

1980

Handballer aus Sarajevo sind auf Einladung des VfB Friedrichshafen im September 1980 zu einem Handballturnier nach Friedrichshafen angereist.

Eine größere Delegation des DGB-Ortsverbandes Friedrichshafen besucht den Gewerkschaftsbund Sarajevo im Oktober 1980. Es erfolgt ebenfalls ein Besuch der leitenden Angestellten aus Friedrichshafen in Sarajevo.

Handballer aus Sarajevo besuchten auf Einladung der PSG Friedrichshafen die Stadt Friedrichshafen im Dezember 1980.

1981

Im März 1981 findet eine Besprechung über die Möglichkeiten der sportlichen Beziehungen zwischen Sarajevo und Friedrichshafen statt.

Die Stadt Friedrichshafen und die Firma Zeppelin-Metallwerke Friedrichshafen beteiligen sich zudem mit einem Messestand bei einer internationalen Tourismus- und Sportmesse in der Skenderija von Sarajevo.

Die Stadt Sarajevo beteiligt sich mit einem Messestand an der IBO-Messe im Mai 1981. Unter anderem besuchen auch der Präsident des Executiv-Komitees der Olympischen Winterspiele 1984 sowie Abgeordnete der Stadtverordnetenversammlung in Friedrichshafen und der frühere Oberbürgermeister Sarajevos diese Messe.

Eine Delegation des Sportverbandes der Stadt Sarajevo besuchte anlässlich der Vorbesprechung für die Aktion „Jugend trainiert für Olympia in Friedrichshafen und Sarajevo“ die Stadt Friedrichshafen.

Ebenfalls im Mai 1981 besuchen die Vertreter des slowenischen Gewerkschaftsbundes mit Sitz in Ljubljana die Stadt Friedrichshafen zum Erfahrungsaustausch mit deutschen Ausbildungsleitern.

Der Automobil-Club der DGB-Gewerkschaften führt in Verbindung mit dem Autoclub Europa für 13 Personen eine Reise nach Sarajevo im Juli 1981 durch.

1984

Die Gruppe Pinky vom Deutsch-Jugoslawischen Schulzentrum in Friedrichshafen beteiligt sich mit 50 Personen an einem Ferienarbeitslager in Sarajevo zur Vorbereitung der Winter-Olympiade 1984.

1985

Besuch einiger IG-Metall Mitglieder in Sarajevo im Januar 1985.

Folkloregruppe „Saobracajac“ fährt im März 1985 zu einem Auftritt nach Friedrichshafen.

Der Arbeitskreis Sarajevo und einige Häfler Bürger, u. a. auch OB Wiedmann, besuchen im Mai 1985 die Stadt Sarajevo. Außerdem reisen im selben Zeitraum noch die Fußballabteilung des VfB's und die Jugendkapelle Friedrichshafen in die Partnerstadt.

Mitglieder des Sindicats Sarajevo statten der IG-Metall in Friedrichshafen im Juni und Juli 1985 einen Besuch ab.

Im Oktober 1985 kommt eine offizielle Delegation aus Sarajevo anlässlich der Eröffnungsfeier des Graf-Zeppelin-Hauses nach Friedrichshafen. Ebenso erfolgte ein Besuch der Fußballmannschaft von Sarajevo (Fa. Famos) in dieser Zeit.

1986

Anlässlich der IBO-Messe in Friedrichshafen kommen im April 1986 wieder zahlreiche Bürger von Sarajevo angereist.

Eine Reise des Arbeitskreises Sarajevo für Häfler mit Interesse an der Partnerstadt findet ebenfalls im April 1986 statt.

Dixies Treibhausventil Jazzgruppe fährt anlässlich der deutschen Kulturwoche in Sarajevo in die Partnerstadt. Daran nimmt auch der damalige Erste Bürgermeister Dr. Sigg teil.

Fahrt der Reisegruppe von Frau Magda Krom im Mai 1986 nach Sarajevo.

Besuch einiger IG-Metall Mitglieder in der Partnerstadt im Juni 1986.

Die Folkloregruppe „Mladost“ stattet der Stadt Friedrichshafen einen mehrtägigen Besuch im November 1986 ab.

1987

Eine offizielle Delegation aus Friedrichshafen fährt anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Partnerschaft im Februar 1987 nach Sarajevo. Dieser Delegation schließt sich auch die Jugendmusikschule aus Friedrichshafen an.

Im Rahmen einer Sonderflugreise stattet die Firma Leibinger im September 1987 der Stadt Sarajevo einen Besuch ab. Zu dieser Zeit reist auch eine offizielle Delegation aus Sarajevo in ihre Partnerstadt anlässlich der Messe Interboot.

1988

Besuch von Künstlern aus Sarajevo anlässlich der Ausstellung „Künstler aus Sarajevo“ im Bodensee-Museum im April 1988.

Im Rahmen des Schüleraustausches kommen im Mai 1988 einige Schüler aus Sarajevo mit Begleitung in die Stadt Friedrichshafen (Realschule Ailingen). Ein Gegenbesuch in Sarajevo findet ebenfalls statt.

Eine Touristische Reisegruppe aus Friedrichshafen fährt im Juni 1988 in die Partnerstadt Sarajevo.

Im selben Monat erfolgt der Besuch eines Fernsehteams aus Sarajevo in Friedrichshafen.

Offizieller Besuch der „Jungen Union“ Friedrichshafen in Sarajevo im Oktober 1988.

Der Schwimmverein Friedrichshafen e. V. macht sich im November 1988 auf den Weg in die Stadt Sarajevo.

Besuch der Journalisten Nikolic und Princip in Friedrichshafen.

1989

Fahrt einer Reisegruppe aus Friedrichshafen nach Sarajevo unter der Leitung von den Herren Heimpel, Reichle und Vogler im April 1989.

Verleihung des Ehrenbriefes der Stadt Friedrichshafen für Verdienste um die Städtepartnerschaften an Herrn Dzamal Muminagic, Herrn Salko Selimovic und Herrn Kemal Hanjalic im Mai 1989.

Der Schüleraustausch zwischen der Realschule Ailingen und dem Ersten Gymnasium Sarajevo findet im Mai/Juni 1989 statt.

Fahrt des Harmonika-Orchesters Fischbach nach Sarajevo mit Konzertauftritt unter der Leitung von Herrn Hörger im August 1989.

Im September 1989 findet ein Staffellauf von Friedrichshafen nach Sarajevo unter der Leitung von Herrn Rudi Könitzer statt.

1992

Lieferung von Medikamenten und Feuerwehrausrüstungsgegenstände im Wert von 70.000 DM. Der Transport erfolgt mit einer Maschine der Bundesluftwaffe in Begleitung eines Kamerateams des Bayerischen Fernsehens im Oktober 1992.

1993

Hilfslieferung über die UNO-Luftbrücke von Zagreb/Kroatien nach Sarajevo im Februar 1993. Es handelt sich um 18 Trenn- und Hilfsgüter (Lebensmittel, Hygieneartikel, Kerzen, Plastikfolien sowie Babynahrung). Der Transport von Friedrichshafen nach Zagreb wird vom THW Friedrichshafen übernommen. Wert der Sendung: rund 50.000 DM.

Lieferung von 100 t Kartoffeln an das Verbindungsbüro der deutschen humanitären Hilfe in Zagreb im April 1993. Die Kartoffeln sind eine Spende der WLZ Ostrach. Den Transport finanziert die Stadt, die Transportkosten belaufen sich auf rund 18.000 DM. Der Weitertransport der Kartoffeln nach Sarajevo wird vom Verbindungsbüro in Zagreb finanziert.

Lieferung von sechs ärztlichen Notfallkoffern an das Logistikzentrum der Stadtverwaltung Sarajevo in Ljubljana/Slowenien im Juli 1993. Die sechs Koffer sind eine gemeinsame Spende der Stadt Innsbruck und der Stadt Friedrichshafen (Gesamtwert: 16.000 DM). Die Koffer kommen einige Monate später im Kosevo-Klinikum in Sarajevo an.

Lieferung von Hilfsgütern nach Sarajevo; die Lieferung umfasste Lebensmittel, Kerzen, Babynahrung, Medikamente sowie Hygieneartikel (Gesamtwert: 12 t; Wert: 35.000 DM)

im August 1993.

Der Transport erfolgt auf dem Landweg von Friedrichshafen nach Ancona, von dort weiter mit der Luftbrücke der UNHCR direkt nach Sarajevo.

Gemeinsame Spende der Stadt Saint-Dié des Vosges und der Stadt Friedrichshafen für Sarajevo (Medikamente, Verbandsmaterial aus Saint-Dié des Vosges sowie Lebensmittel und Hygieneartikel aus Friedrichshafen für ca. 20.000 DM). Der Transport erfolgt im November 1993 durch die Hilfsorganisation ADRA.

Spende von rund 1.400 Lebensmittelpakete für Familien mit Kindern. Die Katholische Gesamtkirchengemeinde Friedrichshafen beteiligt sich an der Aktion durch die Sammlung gut erhaltener Textilien (Wert: ca. 100.000 DM). Transport mit zwei Lkws der Hilfsorganisation ADRA über Belgrad im Dezember 1993.

Parallel hierzu werden aus Spendengeldern rd. 1.500 Lebensmittelpakete für bedürftige Familien eingekauft und mit der Luftbrücke der UNHCR von Frankfurt nach Sarajevo transportiert. An der 20 Tonnen Lieferung war wiederum die Kath. Kirchengemeinde Friedrichshafen zur Hälfte beteiligt (Gesamtwert: ca. 40.000 DM). Die Verteilung erfolgt im März 1994.

1994

Gemeinsamer Aufruf der Städte Friedrichshafen, Wolfsburg und Magdeburg über den Deutschen Städtetag an alle angeschlossenen Städte und Gemeinden für eine Spende zugunsten des Wiederaufbaus in Sarajevo im April 1994. Der Aufruf geht auf eine Initiative von Herrn Oberbürgermeister Dr. Wiedmann zurück. Eingegangene Spenden: rd. 38.750 DM.

Kauf von 6 Tonnen Vollmilchpulver, 2 Tonnen Zucker und 2.000 Liter Speiseöl im Gesamtwert von 43.000 DM im Dezember 1994 (gemeinsame Aktion mit der Kath. Kirche) und Transport im März 1995 per Lkw bis Ancona/Italien, von dort mit der Luftbrücke der UNHCR nach Sarajevo.

1995

Ausstellung einer Gruppe junger Architekten aus Sarajevo im Graf-Zeppelin-Haus in Friedrichshafen unter dem Motto Warchitecture vom 14. - 28. September 1995. Die Fotoausstellung dokumentiert die Zerstörungen in Sarajevo und soll einen Appell an die Bevölkerung richten, beim Wiederaufbau mitzuhelfen. Eröffnet wird die viel beachtete Ausstellung von Hans Koschnik, dem EU-Administrator in Mostar.

Die Lieferung von Medikamenten im Wert von 10.000 DM an das Kosevo-Krankenhaus in Sarajevo erfolgt im September 1995. Die Medikamente werden einem Transport des Vereins für humanitäre Hilfe unter Jürgen Kolwe beigegeben. Die Transportkosten in Höhe von 3.000 DM finanziert ebenfalls die Stadt Friedrichshafen.

Am 30. September 1995 erfolgt die Übergabe eines Rettungsfahrzeuges ebenfalls für das Kosevo-Klinikum in Sarajevo. Hierbei handelt es sich um eine Spende der ZF Friedrichshafen AG im Wert von 160.000 DM. Die Stadt Friedrichshafen hat dieses Fahrzeug mit medizinischem Gerät im Wert von 20.000 DM ausrüsten lassen. Die Initiative ging zurück auf einen Besuch von OB Wiedmann in Sarajevo im Februar 1995. Die Übergabe in Friedrichshafen erfolgt im Beisein von OB Wiedmann, dem deutschen Botschafter in Sarajevo, Dr. Preisinger, sowie dem Vorstandsvorsitzenden der ZF AG, Dr. Klaus Bleyer.

14 Tage später kann das Fahrzeug unversehrt in Sarajevo an den Leiter des dortigen Klinikums übergeben werden.

1996

1.600 Lebensmittelpakete im Gesamtwert von 40.000 DM (einschl. Transportkosten) werden gemeinsam mit der Kath. Kirche für bedürftige Familien in Sarajevo beschafft. Der Lkw mit den Waren wird am 18. Januar 1996 in Sarajevo entladen. Die Caritas sorgt dafür, dass die Pakete an bedürftige Familien unterschiedlich religiöser Zugehörigkeit verteilt werden. Der Vorsitzende der Caritas in Sarajevo bestätigt am 01.02.1996 in einem Schreiben an Pfarrer Rinderspacher das Eintreffen der Ware und bedankt sich im Namen der Empfänger.

Lieferung von Medikamenten für ca. 3.500 DM für ein Altenheim. Die Medikamente werden wie vereinbart am 23. Januar 1996 vom Hauptamt an Herrn Kolwe übergeben. Sie werden im Februar per Lkw nach Sarajevo transportiert und dort unter Vermittlung des Botschafters Dr. Preisinger an ein Altenheim geliefert.

Benefiztag mit Kultur in Friedrichshafen anl. des Weltfrauentages am 8. März 1996 für das Projekt ZENA 21 in Sarajevo.

Besuch in Friedrichshafen von elf Lehrer/innen des 1. Gymnasiums in Sarajevo im Oktober 1996. Der Besuch geht auf eine Einladung von Lehrer/innen des GZG, KMG und der Realschule Ailingen zurück.

Überführung von zwei CAT-Baumaschinen (Radlader und Kettendozer) nach Sarajevo im November 1996. Übergabe an Kanton. Wert ca. 100.000 DM

Nach einem Spendenaufruf können Lebensmittel, Hygieneartikel, Spielwaren, gebrauchte Kleidung sowie 54 Waschbecken, 14 WC-Spülbecken (aus dem alten St. Antonius-Gebäude), 5 Kinderbetten und 26 Kinderliegen (Spende des Kindergartens am Riedlewald) per Sattelzug im Dezember 1996 nach Sarajevo transportiert werden. Wert: ca. 30.000 DM. Verteilt werden die Hilfsgüter von HELP und CARITAS.

1997

Transport von 56 Schulbänken, 180 Schulstühlen (Spenden der Graf-Soden-Realschule und der Realschule Ailingen) sowie 15 Betten, 22 Schränke (Spenden von Überlinger Kliniken) und Bettwäsche (Wäscherei Weber) im Juni 1997. Die Gegenstände werden von HELP u. a. an eine Grundschule und ein Flüchtlingsheim übergeben. Wert: ca. 25.000 DM.

Unter der Führung von Stadtbrandmeister Kratzer überführen sieben Mitarbeiter der Freiwilligen Feuerwehr Friedrichshafen zwei ausgesonderte Löschfahrzeuge der Feuerwehren Friedrichshafen und Ailingen nach Sarajevo und übergeben die Fahrzeuge im Beisein des deutschen Botschafters, Graf von Bassewitz, an die dortige Berufsfeuerwehr im August 1997. Mit den Fahrzeugen wird auch eine Werkzeug-Spende der ZF an die Fachschule für Metallbearbeitung übergeben. Die Aktion findet ein breites Echo in der Presse.

Besuch in Friedrichshafen von 20 Schüler/innen des 1. Gymnasiums Sarajevo im September 1997. Die Unterbringung erfolgt bei Häfler Gastfamilien. Die Initiative für diesen Schülerbesuch hatte das KMG, welches die Schulpartnerschaft mit dem 1. Gymnasium in Sarajevo von der Realschule Ailingen übernommen hat.

1998

Eine Spielwarenspende des Seehasen-Festausschusses für drei Kindergärten in Sarajevo im Wert von 10.000 DM kann einem vom Kreiskrankenhaus Backnach durchgeführten Hilfstransport im März 1998 beigegeben werden. Ebenfalls konnten mit diesem Transport die restlichen noch gelagerten ZF-Werkzeuge (Gewicht: 3 Tonnen; Wert: ca. 50.000 DM) überführt werden.

Mit der Übergabe der Spenden sind in beiden Fällen die Hilfsorganisation HELP beauftragt.

Lieferung von Ersatzteilen für die CAT-Baumaschinen im Wert von 22.000 DM im Oktober 1998.

Im Mittelpunkt der Bemühungen, den Wiederaufbau zu unterstützen, stand die Sanierung des Gesundheitszentrums „Omer Maslic“ mit Haushalts- und Spendenmittel. Der Gemeinderat hatte hierfür am 14.10.1996 Mittel in Höhe von 807.496 DM genehmigt.

Nach einigen Verzögerungen konnten die Bauarbeiten im August 1997 beginnen. Das Freiburger Architekturbüro Baugesellschaft mbH, welches eine Tochterfirma in Sarajevo unterhält, wurde mit dem Baukosten- und Qualitäts-Controlling beauftragt, was auch im Vertrag über dieses Projekt vom 26.06.1997 festgelegt wurde.

Um die Finanzierung für das gesamte Projekt (Sanierung Altbau und Neubau) mit Kosten in Höhe von ca. 2,5 Mio. DM zu ermöglichen, wurden bei der EU Fördermittel von 1,25 Mio. DM beantragt. Inzwischen hat die EU-Kommission eine finanzielle Förderung von 600.000 ECU zugesagt, die Auszahlung dieses Betrages steht bis dato jedoch noch aus.

Die Sanierungsarbeiten sollten bis Mitte 1998 abgeschlossen und die Klinik danach wiedereröffnet werden.

„Omer Maslic“ wurde anlässlich der Bürgerreise nach Sarajevo am 5. Mai 2000 offiziell übergeben. Am 6. November 2000 wurde die Klinik voll ausgestattet und offiziell in Betrieb genommen.

Finanziert wurden von der Stadt Friedrichshafen und der EU zusammen 1.919.255,22 DM (Stadt: 862.512,77 DM; EU 1.056.742,45 DM)

Vor etwa zweieinhalb Jahren wurde von uns die Zielsetzung vorgegeben, die auch der Arbeitskreis so gesehen hat, dass nach Abschluss des Projekts „Omer Maslic“ die humanitären Hilfsaktionen nach Sarajevo weitgehend abgeschlossen sind und man sich verstärkt wieder auf die eigentlichen Ziele einer Städtepartnerschaft konzentrieren sollte, nämlich die Zusammenführung von Menschen und die Förderung persönlicher Kontakte.

1999

Teilnahme von „Dixies Treibhaus Ventil“ am Kulturfestival „Sarajevo-Winter“ im Februar 1999.

Teilnahme einer Delegation der Wirtschaftskammer des Kantons Sarajevo an der IBO-Messe im März 1999.

Ein einwöchiger Aufenthalt von Herrn Mehmet Allicehajic, der in Friedrichshafen mit öffentlichen Vorträgen, Presse- und Fernsehbesuchen, sowie Besuchen in Schulen über die aktuelle Situation in Sarajevo informierte erfolgt ebenfalls im März.

Im November 1999 findet ein Benefizkonzert des Stadtorchesters Friedrichshafen unter Beteiligung des Orchesters BENTBASA aus Sarajevo statt.

An dem Schüleraustausch im November 1999 nehmen 18 Schüler/innen und zwei Lehrer des Ersten Gymnasiums Sarajevos teil und sind eine Woche zu Gast in Friedrichshafen beim Graf-Zeppelin- Gymnasium und dem Karl-Maybach-Gymnasium

Die Eröffnung einer Fotoausstellung über Sarajevo findet ebenfalls im November 1999 im Graf-Zeppelin-Haus statt. Diese Fotoausstellung wird anschließend noch im Rathaus, im Max-Grünbeck-Haus und in der Kreissparkasse gezeigt.

2000

Schüler des Graf-Zeppelin-Gymnasiums richten im Februar 2000 Webseiten über Sarajevo ein.

Teilnahme einer Delegation der Wirtschaftskammer des Kantons an der IBO-Messe im März 2000 (mit Gastronomie)

Lieferung von fünf gebrauchten PCs an das Erste Gymnasium in Sarajevo im April 2000.

Einwöchige Bürgerreise nach Sarajevo mit offizieller Übergabe des Gesundheitszentrums „Omer Maslic“ am 5. Mai 2000.

Ebenfalls im Mai erfolgt die Übergabe einer Spende von 10.000 DM für bedürftige Kinder an Herrn Pater Orsolc vom Int. Multireligiösen Interkulturellen Zentrum (IMIC).

Im Juli 2000 folgt die Übergabe einer Spende an Pater Orsolc (IMIC) von 20.000 DM der Ev. Gesamtkirchengemeinde Friedrichshafen zur Renovierung kriegszerstörter Häuser.

Im August 2000 findet erneut ein Schüleraustausch zwischen Sarajevo und Friedrichshafen statt.

Im Oktober 2000 erfolgt die Gründung des Partnerschaftsvereins „Pro Sarajevo“ in Friedrichshafen.

2001

Im Februar 2001 spendet Pro Sarajevo 5 500 DM an Pater Orsolc.

Besuch und Konzert des Orchesters „BENTBASA“ und des Folklore-Ensembles Seljo in Friedrichshafen im März 2001.

Auch im März 2001 gibt es eine Teilnahme von Sarajevo an der IBO-Messe. Eine Delegation der Wirtschaftskammer Sarajevo kommt dafür nach Friedrichshafen. Eine Fotoausstellung zur Bürgerreise 2000 wird am Stand von Sarajevo ausgestellt.

Parallel findet der Besuch vom stv. Oberbürgermeister Dr. Vlaski mit einer Delegation der Stadtverwaltung von Sarajevo in Friedrichshafen statt.

Übergabe einer Spende über 5 000 DM der Betriebssportgruppe Kegeln der ZF und der ZF an Pro Sarajevo im April 2001.

Teilnahme von 15 Schülern des 1. Gymnasiums Sarajevo an den Theatertagen der Bodenseeschule vom 24.-30. April 2001.

Schüleraustausch der Friedrichshafener Schüler/innen nach Sarajevo vom 22. bis 30. Mai 2001.

Vom 24. bis 30. Mai fahren ca. 15 Personen des Arbeitskreises Muslimisch-Christlicher Dialog Friedrichshafen im Rahmen einer Ökumenischen Reise nach Sarajevo.

Info-Stand von „Pro Sarajevo“ auf dem Wochenmarkt in Friedrichshafen im Juni 2001.

An der Radfernfahrt nach Sarajevo im Juli 2001 nehmen 11 Radsportler und 4 Begleitpersonen des Radsportvereins Seerose teil. Sie fahren in sechs Tagesetappen 1.400 Kilometer nach Sarajevo.

Am 5. August wird das Klagschiff vom Herr Lutz offiziell an die Stadt Friedrichshafen übergeben. Daran nehmen auch insgesamt 40 Gäste aus Sarajevo teil. Unter anderem Künstlergruppen: Folklore Ensemble „Bascarsija“, Jazz Trio Edin Bosnic und Sarajevo Streichquartett mit Beba Selimovic.

Von 14. bis 16. September sind OB Büchelmeier und eine fünfköpfige Delegation (Kloth, Litges, Fuchs, Dr. Dollak, Bucher-Harmonia) zur Entgegennahme des Preises der Europäischen Kulturstiftung in Sarajevo. OB Büchelmeier nutzt die Gelegenheit, um seinen Antrittsbesuch beim OB Dr. Hamamdžić zu machen und übergibt bei seinem ersten Besuch im Gesundheitszentrum „Omer Maslić“ eine Spende der Stadt Friedrichshafen über 5.000 DM.

Vom 20. bis 27. September sind 20 Schüler und Frau Saric vom 1. Gymnasium in Friedrichshafen zu Gast.

Gleichzeitig folgen 11 Jugend-Volleyballspieler vom Club Bosna und vier Betreuer der Einladung der Volleyballabteilung des VfBs.

Die Gründung des Partnerschaftsvereins „Pro Friedrichshafen“ in Sarajevo erfolgt im Oktober 2001 mit dem ersten Vorsitzenden Mustafa Corbo.

2002

Fotoausstellung über 30 Jahre Partnerschaft im Foyer des GZH im Januar 2002.

Jahresempfang der Stadt Friedrichshafen am 20. Januar mit Schwerpunktthema Sarajevo und dem Vortrag von Erich Rathfelder „Partnerstadt Sarajevo – Herausforderung für Deutschland“.

Der Transport eines Autoanhängers für den Zirkus „Compostelli“ durch Mitglieder von Pro Sarajevo (Fuchs, Ziegler, Schmidt, Dr. Freising) voller Spenden für das Waisenhaus „Bjelave“ und Omer Maslić nach Sarajevo erfolgt im März 2002.

An der IBO Messe vom 6. bis 14. April nehmen insgesamt 20 Gäste aus Sarajevo teil. Darunter auch erstmals OB Hamamdžić mit Frau.

Filmtage Sarajevo in der Caserne mit Filmen über Sarajevo.

Der Schüleraustausch Friedrichshafen-Sarajevo findet vom 15.-23. Mai statt.

Vom 13. bis 18. Juni wird das 30-jährige Partnerschaftsjubiläum in Friedrichshafen mit ca. 100 Gästen aus Sarajevo einschließlich der Schüler des Schüleraustausches vom 11. bis 17. Juni gefeiert. Mit großem Jubiläumsabend im GZH am 16. Juni.

Reise von Herrn Kloth mit Herrn Groh vom 26. bis 29. Juli nach Sarajevo um touristische Möglichkeiten zum Angebot von Gruppenreisen nach Sarajevo zu prüfen.

Mitte Juli werden mit dem städt. Kleinbus 150 kg Medikamente und med. Hilfsmittel nach Sarajevo gebracht. Gesammelt wurden diese von dem Türkisch-Islamischen Kulturverein Friedrichshafen und der Bosnisch-Islamischen Gemeinschaft RV. Empfänger in Sarajevo war die BIMA.

Ende Juli geht ein Kühltransporter mit 50 000 Tafeln Schokolade, die Karl Fränkel gespendet hat, nach Sarajevo und wird dort von der Hilfsorganisation Merhamet Sarajevo verteilt.

Aufenthalt von fünf Saisonarbeitskräften aus Sarajevo in Friedrichshafen, die für drei Monate lang arbeiten können. („Löwen“ Meersburg, ZF, Metzgerei Brugger)

Zwei Studenten aus Sarajevo beginnen im Oktober 2002 ein BA Studium, für welches die ZF die Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt hat.

Von 26. Oktober bis 2. November findet die Bürgerreise mit 37 Teilnehmern über Bihac, Jaice, Travnik, Sarajevo, Mostar, Dubrovnik, Split, Zadar statt. Von 27. bis 30. Oktober hält sich die Gruppe in Sarajevo auf.

Der Waldorfkindergarten Friedrichshafen hat Kontakt zu dem einzigen Waldorf Kindergarten in Sarajevo aufgenommen. Im Oktober war die Leiterin dieses Kindergartens, Leila Kostic, zu einem Besuch in Friedrichshafen.

Im Dezember 2002 beteiligt sich „Pro Sarajevo“ erstmalig auf dem Christkindlesmarkt. Verkauft wurden Weihnachtsgebäck, Zopfbrötchen, Postkarten, Tee mit Rum, Slivovitz. Erlös für die Bürgerküche Sarajevo rund 500 Euro. Übergabe der Spende durch Mustafa Corbo noch im Dezember persönlich in Sarajevo.

2003

Im April 2003 reisen 20 Schüler mit zwei Lehrern im Rahmen des Schüleraustauschs und 15 Schüler mit 1 Regisseur als Theatergruppe, die an den Theatertagen am See der Bodenseeschule mitwirkt, nach Friedrichshafen. Die Theatergruppe erringt den 1. Preis in der Kategorie Schultheater.

Teilnahme von Gästen aus Sarajevo am Int. Stadtfest 28. bis 29. Juni 2003.

Besuch des Chores „Pontanima“ unter Leitung von Pater Ivo Markovic auf Einladung der Ev. und Kath. Kirchengemeinde Friedrichshafen im Juli 2003 (ca. 50 Gäste) Konzert im St. Franziskus Altenzentrum, in der Kirche St. Maria und in der Schlosskirche, Besuch des Seehasenfestes

Spiel auf dem Klangschiiff am 19. und 20. August 2003 mit Bewirtungshütte von „Pro Sarajevo“

Feier des 30 jährigen Jubiläums in Sarajevo im Oktober 2003 – Eine 50-köpfige Delegation unter Leitung von OB Büchelmeier aus Friedrichshafen mit 16 Schülern der städt. Musikschule mit Herrn Rudisch und Frau Matt fahren mit dem Bus nach Sarajevo vom 30. September bis zum 5. Oktober 2003. Vereinbart wurde dabei eine partnerschaftliche Zusammenarbeit der beiden Musikschulen. Städtischer Ehrenbriefe wurden verliehen an Dr. Hamamdžić, Mehmed Alicehajić und Pasa Sarić. Als Gastgeschenke werden ein Spirometer für das „Omer Maslić“ und ein Bild mit Mauthe-Foto übergeben.

Zwei Ärzte des Gesundheitszentrums „Omer Maslić“, Frau Dr. Jadranka (Kinderärztin) und Herr Dr. Hadžiosmanović (Internist), fahren mit dem Häfler Bus mit nach Friedrichshafen, um zwei Wochen vom 6. bis zum 17. Oktober 2003 am städt. Krankenhaus zu hospitieren.

Am 9. Oktober 2003 hält Herr Kloth in Stuttgart vor dem Forum ehemaliges Jugoslawien der Landeszentrale für politische Bildung einen Vortrag über unsere Städtepartnerschaft mit Sarajevo.

Am 31. Oktober 2003 werden vom Johanniter-Regionalverband Allgäu im Rahmen der Aktion „Maschinen für den Frieden“ bei den TWF zehn gebrauchte Werkstattmaschinen abgeholt, die am 10. November 2003 nach Sarajevo gebracht und dort dem Verein „Nostalgi-ja Sarajevo“ kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Dieser Verein für Kriegsflüchtlinge und Kriegsinvaliden wird mit den Maschinen eine Werkstatt einrichten.

Vom 11. bis 14. November 2003 ist Herr Salko Selimović mit einer vierköpfigen Delegation in Friedrichshafen zu Gast. Er wurde von OB Dr. Hamamdžić als Koordinator für gemeinsame Projekte mit Sarajevo ernannt. Projekte wurden generiert mit VfB Fußball, Messe GmbH, Tourist-Info, WfG, ZF, Pro Sarajevo.

2004

Bürgermeisterin Kaufmann besucht Sarajevo anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Olymp. Winterspiele 1984 von 8. bis 10. Februar 2004.

18 Schüler und 3 Lehrer aus Sarajevo nehmen im Mai 2004 am Schüleraustausch mit Friedrichshafen teil.

Am Internationalen Stadtfest im Juni 2004 beteiligt sich diesmal keine Gruppe aus Sarajevo sondern Zoran Arvaj mit der Gruppe ARTTON, die traditionelle bosnische Musik spielt.

Eine vierköpfige Delegation des Gemeinderats Sarajevo besucht vom 9. bis 14. Juli 2004 die Stadt Friedrichshafen und informiert sich unter anderem über das Kommunalwahl-Verfahren in BW und über wichtige städtische Einrichtungen.

Von 17. bis 22. August 2004 besucht ein Chor von 8 Mädchen mit der Dirigentin Alma Isić und Micaela Sauber von der Phoenix-Initiative die Stadt Friedrichshafen. Der Chor wirkt beim Spiel auf dem Klangschiiff mit und gestaltet das Vorprogramm auf dem Klangschiiff wie auch bei der Aufführung im Kloster Beuron. Ausflüge nach Konstanz und auf den Pfänder ergänzen das Programm.

Im September 2004 wird eine Bilderausstellung von Künstlern aus Bosnien zusammen mit der Mak Dizdar Stiftung in der Volksbank Friedrichshafen eröffnet. Enver Dizdar mit Frau Suada und ihren beiden Söhnen sind aus Sarajevo angereist.

Im September 2004 findet eine Benefizveranstaltung für die Suppenküchen der Franziskaner in Sarajevo im Ludwig-Dürr-Saal des Graf-Zeppelin-Hauses mit Dr. Gerhard Raff und dessen Vortrag „Die wohltätigen Frauen von Württemberg“ statt. Die Schirmherrschaft übernimmt Herzog Friedrich von Württemberg. Als Veranstalter treten die Ev. Gesamtkirchengemeinde, der Lions-Club, der Partnerschaftsverein Pro Sarajevo und die Stadt Friedrichshafen auf. (Ca. 300 Zuhörer mit einem Spendenergebnis von rund 2.500 Euro)

2005

In Begleitung der städt. Pressereferentin Frau Dr. Voß und der Stadtjugendbeauftragten, Frau Kalbitz-Paulus, reisen 19 Jugendliche des Jugendrats und verschiedener Schulen auf Einladung des Goethe-Instituts im März 2005 nach Sarajevo, um dort an den Frühlingstagen der Erziehung und ethischer Werte teilzunehmen. Die Jugendlichen wohnen in Gastfamilien und befassen sich gemeinsam mit bosnischen Jugendlichen in verschiedenen Arbeitsgruppen mit aktuellen Themen zum Oberbegriff „Kinder – Pfeiler der Welt“. Die Gruppe wird auch von OB Dr. Hamamdžić im Rathaus empfangen.

Gleichzeitig reisen auch die Herren Stohlmann und Stieger vom Cirkus Compagnia Compostelli nach Sarajevo, um mit der Norwegian People Aid einen Vertrag über die Entminung eines Geländes nahe Rajlovac zu unterzeichnen. Das Geld dafür (ca. 11.000 Euro) haben Compostelli und Pro Sarajevo gemeinsam aufgebracht.

Im Zusammenhang mit dem Engagement zur Beseitigung von Landminen steht auch die finanzielle Unterstützung der Stadt Friedrichshafen des Projekts „Mine risk education“ eines Kindertheaters aus Sarajevo, das mit Aufführungen in Schulen, Funk und TV Kinder über das Risiko von Landminen aufklären will.

Von 28. April bis zum 5. Mai 2005 besuchen 22 Schüler und zwei Lehrer aus Sarajevo im Rahmen des Schüleraustausches die Stadt Friedrichshafen.

Vom 1. bis 5. Juni 2005 besucht das Orchester der Musikschule Sarajevo unter Leitung von Frau Emina Dubrovac mit 29 Schülern und vier Musiklehrern die Musikschule Friedrichshafen. Dieser Besuch geht zurück auf eine anlässlich der Feier des 30-jährigen Partnerschaftsjubiläums 2003 in Sarajevo vereinbarte Partnerschaft zwischen beiden Musikschulen. Am 3. Juni findet im Graf-Zeppelin-Haus ein beeindruckendes gemeinsames Konzert mit dem Jugend-Symphonieorchester der Musikschule Friedrichshafen statt. Die Gäste aus Sarajevo werden privat in Gastfamilien untergebracht.

Von 19. bis 26. Juli 2005 veranstaltet „Pro Sarajevo“ eine Bürgerreise nach Sarajevo unter dem Motto „Natur und Kultur“, verbunden mit einer Rundreise über Bihac, Sarajevo, Mostar, Dubrovnik und den Naturpark Plitvice. 14 Erwachsene und 14 Schüler der Big Band des GZG nehmen teil. Am 22. Juli 2005 wird im Rahmen dieser Reise in Sarajevo die Skulptur „Sternenweg“ des Künstlers Helmut Lutz eingeweiht. Damit haben die beiden Großskulpturen „Klangschiff“ in Friedrichshafen und „Sternenweg“ in Sarajevo in beiden Städten einen endgültigen Standort gefunden, was der Partnerschaft einen zusätzlichen Impuls gibt.

Eine Zusammenarbeit zwischen dem Familientreff Insel und dem Mütterzentrum „ReDo“ in Sarajevo wird bei einem persönlichen Besuch von Frau Jahnel, als Vertreterin des Famili-

entreffs, in Sarajevo am 23. Juli 2005 offiziell vereinbart. Die Stadt Friedrichshafen unterstützt das Mütterzentrum auch finanziell.

Ganz im Zeichen der Partnerschaft mit Sarajevo stehen auch die beiden Aufführungen des Spiels auf dem Klangschiff am 16. und 17. August 2005.

Im September 2005 erfolgt der Besuch von 27 Mitgliedern des Jugendsinfonieorchesters Friedrichshafen unter Leitung von Joachim Trost in Sarajevo. Die Musiker werden in privaten Gastfamilien untergebracht und geben ein gemeinsames Konzert mit dem Orchester der Musikschule Sarajevo.

Am 17. September 2005 halten 19 ehemalige Schüler, die von 1948 bis 1953 eine deutsche Schule in Sarajevo besucht haben, in Ailingen ihr Klassentreffen ab. Die Eltern dieser Schüler haben nach dem Zweiten Weltkrieg beim Wiederaufbau Sarajevos mitgearbeitet.

Von 27. September bis zum 2. Oktober 2005 besuchen Munir Rasidovic (Träger des Ehrenbriefes der Stadt Friedrichshafen) und Nuraga Kovacevic die Stadt Friedrichshafen. Vereinbart wird ein Austausch von Pressemeldungen, um die Partnerschaft regelmäßig in der Presse zu präsentieren.

Im Oktober 2005 wird ein Benefiz Hip-Hop Jam im Jugendhaus Molke in Friedrichshafen veranstaltet. Der Erlös kommt dem Center für Kinder und Jugendliche in Novo Sarajevo zugute.

Von 20. bis 28. Oktober 2005 besuchen 18 Schülerinnen und Schüler des GZG und KMG und 3 Lehrer im Rahmen des Schüleraustausches Sarajevo.

Ab dem 18. November 2005 wird in der Volkshochschule Friedrichshafen für vier Wochen eine Ausstellung zum Thema „Landminen – der versteckte Tod“ eröffnet. Schwerpunkt ist Sarajevo und die dort durchgeführten und von hier finanzierten Entminungsaktionen.

2006

Glückwunschsreiben an Herrn Dr. Christian Schwarz-Schilling zu dessen Ernennung zum neuen EU Sonderbeauftragten in Bosnien im April 2006. Eingang von dessen Antwortschreiben am 2. Juni 2006.

Der Schüleraustausch Sarajevo – Friedrichshafen findet vom 26. April bis zum 4. Mai 2006 mit 20 Schülern und zwei Lehrern (Kenan Novalija und Amra Ljubuncic) statt.

Besuch von sechs Musikern der Musikgruppe „EUTERPA“ und 2 Betreuern des Jugendzentrums Sarajevo zum Internationalen Stadtfest im Juni 2006. Die Musiker haben dabei vier Auftritte auf dem Stadtfest.

Besuch von elf Jugendlichen und eine Betreuerin aus Sarajevo im Juni 2006 auf Einladung des Jugendrates Friedrichshafen.

Besuch von Oberbürgermeisterin Semiha Borovac, ihres Ehemannes und zwei Mitgliedern des Gemeinderates von 19. bis 24. August 2006.

Besuch der Musikgruppe „Damir Imamovic Trio“ zum Spiel auf dem Klangschiff im August 2006.

Besuch von zwölf Studenten aus Sarajevo, die bei den Franziskanern wohnen. Versuch des Aufbaus einer partnerschaftlichen Beziehung der Universität Sarajevo und der Zeppelin University.

Gegenbesuch von fünf Jugendlichen des Jugendzentrums Molke im Jugendzentrum Sarajevo unter der Leitung von Frau Günther vom 28. Oktober bis 1. November 2006.

25 Schüler und die Lehrer des GZG (Felicitas Wüstemann und Oliver Knapp) reisen von 7. bis 14. November 2006 im Rahmen des Schüleraustauschs nach Sarajevo.

Beteiligung von „Pro Sarajevo“ am Christkindlesmarkt von 1. bis 4. Dezember 2006. Verkauf von Cevapcici, Glühwein, Slivovitz, Weihnachtsgebäck. Guter finanzieller Erfolg insbesondere durch die Aktion „Kinder backen für Kinder“ zusammen mit Kindergärten der Stadt Friedrichshafen. Mit dem Erlös werden zehn Kinder aus Sarajevo eine Woche im August 2007 nach Friedrichshafen eingeladen.

2007

Von 20. bis 27. April 2007 nehmen Schüler und Lehrer des 1. Gymnasiums aus Sarajevo (Pasa Saric und Kennan Novalija) am Schüleraustausch teil.

Von 17. bis 19. Mai 2007 verbringen 35 Schüler und drei Lehrer der Musikschule Friedrichshafen (Herren Unger, Fuchsloch und Schreiber) drei Tage in Sarajevo und präsentieren sich in Sarajevo mit einem gemeinsamen Konzert.

Nach einem Feuer im Kinderheim „Bjelave“ hat der Verein Pro Sarajevo eine Spendenaktion zur Renovierung der Räumlichkeiten im Mai 2007 gestartet. Gemeinsam mit der Stadt Friedrichshafen wurden 5.000 Euro gesammelt.

Von 25. bis 29. Juli 2007 fliegen 25 Personen zur Bürgerreise nach Sarajevo. Unter dem Motto Natur, Geschichte und Kultur wurde ein abwechslungsreiches Programm angeboten (Besichtigung der Altstadt, Ausflug nach Visoko zu den Pyramiden, Ausflug nach Mostar, Besichtigung eines traditionellen Bergdorfes). Trotzdem blieb genügend Zeit für Treffen mit alten Bekannten. Das ZF Werkorchester mit fast 60 Personen kommt ebenfalls für zwei Tage nach Sarajevo. Sie präsentieren sich im Rahmen des Sommerfestivals „Bascarsija Nächte“ und auch auf der Sternenweg-Skulptur, die der Breisacher Künstler Helmut Lutz der Stadt Sarajevo vor zwei Jahren feierlich übergeben hat und auf der zum zweiten Mal ein Spiel stattfand. Auch der Oberbürgermeister Josef Büchelmeier reist nach Sarajevo. Josef Büchelmeier und Herr Fuchs, der Vorsitzende des Vereins Pro Sarajevo, überreichen 5.000 Euro für das Kinderheim Bjelave. Für das Beschaffen der notwendigen medizinischen Geräte im Gesundheitszentrum Omer Maslic übergibt Herr Büchelmeier eine Zuwendung von 5.000 Euro.

Am 21. und 22. August 2007 findet das Spiel auf der Skulptur „Klangschiff“ erneut statt. Dieses Jahr steht die Vorstellung des Breisacher Künstlers Helmut Lutz, unter dem Motto: „Europa – Frühling oder Ende“, statt. Im Vorprogramm präsentierten sich zwei Künstlerinnen aus Sarajevo mit traditionellen Liedern.

23 Schüler des GZG und KMG reisen von 13. bis 19. Oktober 2007 in Begleitung von Frau Wüstemann und Herrn Knapp nach Sarajevo. Die Schüler werden in Gastfamilien untergebracht und präsentieren das selbst vorbereitete Ausstellungsprojekt „Zeppelin für Sarajevo“ in den Räumen des 1. Gymnasiums. Außerdem besuchten sie den Unterricht, reisten alle gemeinsam nach Mostar und besichtigten die Sehenswürdigkeiten der Stadt Sarajevo.

42 junge Künstler der Musikschule Sarajevo kommen von 25. bis 30. Oktober 2007 nach Friedrichshafen, wo sie privat untergebracht werden. Mit einem gemeinsamen Konzert in der Musikschule zeigen die Musiker der beiden Städte ihr Können. Sie besuchen das Zeppelin Museum und werden von Bürgermeister Hauswald begrüßt.

Die 3. Internationale Jugendkonferenz in Ravensburg findet von 25. bis 30. Oktober 2007 mit zwölf Gruppen aus acht Ländern statt. Fünf Jugendliche und zwei Betreuer des Jugendzentrums Novo Sarajevo können im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit Friedrichshafen-Ravensburg teilnehmen. Eine kulturelle Exkursion nach Friedrichshafen mit einem Besuch des Zeppelin Museums, einer Schifffahrt und einer Begrüßung durch BM Hauswald steht ebenfalls auf dem Programm. Die Teilnehmer aus Sarajevo nahmen eine Spende des Jugendhauses Molke Friedrichshafen in Höhe von 1019,65 Euro für das Jugendhaus in Sarajevo entgegen.

Auf Einladung des OB Büchelmeier besucht der Bezirksvorsteher von Novo Sarajevo vom 25. bis 28. Oktober 2007 zum ersten Mal die Partnerstadt Friedrichshafen. Herr Koldzo nimmt an der Eröffnung der Jugendkonferenz teil und besichtigt soziale und kulturelle Einrichtungen der Stadt.

Auf Einladung des VfB Friedrichshafen kommen zehn Jungen im Alter von 13 bis 15 Jahren sowie 2 Betreuer im Dezember 2007 zum zweiten Mal zum MTU-Cup nach Friedrichshafen. Ein Gegenbesuch des VfB ist für das nächste Jahr geplant.

Auch 2007 verkaufen die Mitglieder des Vereins „Pro Sarajevo“ am Häfler Christkindlesmarkt Produkte aus Bosnien. Angeboten werden Honig, Marmelade und selbst gemachte Plätzchen. Der Erlös kommt einem sozialen Projekt zugute (Kinderheim Bjelave in Sarajevo).

2008

Vom Januar bis Juli 2008 absolviert Natasa Kovacevic, dipl. Psychologin, ein sechsmonatiges Praktikum bei Caritas Bodensee-Oberschwaben im Anschluss an ihr Studium in Sarajevo. Untergebracht wird sie bei der Familie Geiselhart. Betreut wird sie von den Mitgliedern des Vereins Pro Sarajevo.

Im März 2008 begleitet Hans-Dieter Litges eine Gruppe von 22 Bürgern nach Sarajevo. Den Besuchern werden Einblicke in die Welt von vier Religionen gewährt. Ein Tagesausflug in die traditionellen Dörfer in den Bergen ist für viele sehr beeindruckend. Im Goethe-Institut gibt es zum Abschluss einen Abend mit Märchen aus 1001 Nacht und Liedern des Phoenix-Chors aus Sarajevo.

Im April 2008 organisiert der Verein Pro Sarajevo eine Musik-Literatur-Bilder Veranstaltungen zu Sarajevo. Die musikalische Umrahmung mit sentimentalen Klängen übernehmen Zoran und Dzevad, während Peter Pietrucha mit Fotos von einer Sarajevo-Reise die Stimmung vertieft. Hans-Dieter Litges liest einfühlsam aus Werken berühmter bosnische Autoren. Nach dem Ende des offiziellen Programms haben die Besucher noch genügend Zeit und viele Gesprächsthemen über die Verbindung mit Sarajevo.

21 Schüler des 1. Gymnasiums Sarajevo und zwei Lehrer, Frau Saric und Herr Novalija, verbringen im Rahmen des Schüleraustauschs eine schöne Woche am Bodensee. Alle werden privat untergebracht. Sie besuchen den Deutschunterricht am GZG und KMG, das

Zeppelin Museum, die Rappenlochschlucht, die Schwabentherme und werden im Rathaus empfangen.

Im Juni 2008 kommt eine Delegation, bestehend aus Ministern, Bürgermeistern und Fachleuten aus der Region Tuzla, an den Bodensee. Drei Tage lang lernen die Gäste die Gewässerschutzkonzepte und Maßnahmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz kennen. In Friedrichshafen werden Sie von OB Büchelmeier und Dr. Stottele begrüßt. Die Fachtagung wird von Dr. Bally, Vertreter der BiCon AG aus Kreuzlingen, organisiert.

Zum Internationalen Stadtfest hat die Stadt Friedrichshafen ein Partnerschaftszelt für alle Partnerstädte aufgebaut. Das Duo „Zoran und Dzevad“ spielt traditionelle Musik aus Bosnien. Mit Prospekten, Informationen und Infotafeln mit Bildern werden die Partnerstädte dem interessierten Publikum gezeigt.

Zum ersten kommunalpolitischen Workshop reisen OB Büchelmeier, Stadtrat Dr. Sigg, Stadtrat Leiprecht und Stadtrat Rück im Juli 2008 nach Sarajevo. Es werden kommunalrechtliche Grundsätze der beiden Städte vorgestellt (Wahlen, Vorbereitung und Abwicklung von Gemeinderatssitzungen, Besonderheiten der Ortschaftsverfassung, Aufstellung des Haushaltsplans). OB Büchelmeier und OB Borovac bereiten eine gemeinsame Erklärung vor, mit der die Statusfragen der Stadt Sarajevo als Hauptstadt des Landes Bosnien-Herzegowina in der Verfassung klar zu definieren und gesetzlich zu regeln sind. Diese gemeinsame Erklärung wird allen Regierungsebenen in Bosnien-Herzegowina, dem EU-Parlament, dem Deutschen Städtetag und Politikern auf Landes- und Bundesebene in Deutschland bekannt gemacht.

Im August 2008 sorgen acht Schüler der Musikschule Sarajevo für die musikalische Umrahmung beim Spiel auf dem Klangschiiff und symbolisierten die enge Verbindung des Klangschiiffs zur Partnerstadt. Außerdem wirken acht Kinder der Grundschule MC Catic aus Sarajevo aktiv am diesjährigen Spiel „Der Drache ist nicht böse“ mit. Betreut werden alle 16 Kinder und zwei Betreuer von der Stadt und den Mitgliedern des Vereins „Pro Sarajevo“.

Im Oktober 2008 reisen 23 Schüler des GZG und KMG in Begleitung von Frau Wüstemann und Herrn Knapp nach Sarajevo. Die Schüler werden in Gastfamilien untergebracht. Die Häfler Schüler besuchten den Unterricht, reisten alle gemeinsam nach Mostar und besichtigten die Sehenswürdigkeiten der Stadt Sarajevo.

40 Häfler reisen im Oktober 2008 mit dem Bus in die bosnische Hauptstadt zur Veranstaltung „Häfler Tage“. Die Reisegruppe bilden Vertreter der Musikschule, der VfB Fußballjugendmannschaft sowie Vertreter des Jugendhauses Molke. Außerdem reisen noch vier Mitglieder des Vereins Pro Sarajevo mit. Die Musiker der Musikschulen Sarajevo und Friedrichshafen präsentieren sich dem Publikum mit einem gemeinsamen Konzert im Armeehaus. Die U15 Mannschaft des VfB Friedrichshafen spielt beim Jugendherbstturnier in Sarajevo mit.

Als Gastgeschenk brachten die Häfler einen Partnerschaftsbrunnen nach Sarajevo. Den Brunnen fertigte der Häfler Steinmetz Daniel Wicker. Die Oberbürgermeister beider Städte haben den Brunnen am 27. Oktober 2008 eingeweiht. Dieser wurde vor dem Gesundheitsszentrum „Omer Maslic“ aufgestellt. Pro Sarajevo und sein Vorsitzender, Bernd Fuchs, bringen eine Zeppelin-Ausstellung nach Sarajevo. Diese besteht aus 105 schwarz-weiß eingerahmten Bildern, die die Geschichte des Zeppelins darstellen. Die feierliche Eröffnung in der Nationalgalerie übernehmen OB Büchelmeier und OB Borovac.

Gleichzeitig findet das Spiel auf dem Sternenweg in Sarajevo statt. Herr Lutz organisierte das diesjährige Spiel gemeinsam mit den Akteuren aus Deutschland und acht Kindern aus Sarajevo, die schon beim Spiel auf dem Klangschiiff in Friedrichshafen mitgewirkt haben. Mit einer Zuwendung vom Spendenkonto der Stadt Friedrichshafen in Höhe von 5.000 Euro sollen notwendige medizinische Geräte für die Augendiagnostik beschafft werden. Das Jugendzentrum Novo Sarajevo erhält für das Projekt „Jagodica“ – „Erdbeerchen“ ebenfalls eine Spende in Höhe von 3.000 Euro. Mit dem Projekt für die Kinder des Vorschul- und Grundschulalters werden die Kreativität, die Toleranz und die Solidarität gestärkt. Die Projektarbeit beinhaltet die Workshops für Malen, Tanz und Schauspiel, die Fremdsprachenworkshops für Kleinkinder, die Elternseminare sowie die Vorbereitung und die Durchführung von Kindergeburtstagen.

Im Dezember 2008 nimmt der FK Olimpik erneut am MTU Cup teil. Zehn Jungen im Alter von 15 Jahren sowie zwei Betreuer kommen zum dritten Mal nach Friedrichshafen. Die Fußballer sind in den Gastfamilien untergebracht. Ein Rahmenprogramm wird vom VfB Jugendmannschaft für die Gäste vorbereitet.

2009

Anlässlich der Verabschiedung des Oberbürgermeisters Büchelmeier kommt Bürgermeister Markovic von 9. bis 12. April 2009 aus Sarajevo nach Friedrichshafen. Im Rahmen des Jubiläums „60 Jahre Menschenrechte“ wird die Friedenstaube von Herrn Markovic an Frau Feve-Chobaut aus Saint-Dié überreicht. Monate zuvor hatte Oberbürgermeister Büchelmeier gemeinsam mit dem Gemeindepräsidenten Näf aus Heiden die Friedenstaube nach Sarajevo gebracht.

Der Verein Pro Sarajevo organisiert am 25. April 2009 einen Sarajevo-Abend mit musikalischer Unterhaltung mit Zoran, Dzevad und Ramiz. Bosnische Gedichte werden von Hans-Dieter Litges gelesen. Nach dem offiziellen Teil haben die Gäste noch genügend Zeit sich über die Partnerschaftsverbindungen zwischen Friedrichshafen und Sarajevo auszutauschen. Die Mitglieder des Vereins sorgten für das leibliche Wohl.

30 Schüler des Ersten Gymnasiums und des Katholischen Schulzentrums Sarajevo kommen vom 7.-15. Mai 2009 nach Friedrichshafen. Die Schüler des Katholischen Schulzentrums reisen zum ersten Mal nach Friedrichshafen. Die Gymnasiasten kommen seit 1997 jährlich nach Friedrichshafen. Alle Gäste sind privat untergebracht. Die gastgebenden Schulen (KMG, GZG und zum ersten Mal die Bodenseeschule) haben ein sehr anspruchsvolles und lehrreiches Programm zusammengestellt. So können die Schüler den Alltag in den deutschen Schulen kennen lernen, Deutschunterricht als Kompaktkurs belegen und werden von Bürgermeister Hauswald im Rathaus empfangen. Ausflüge auf die Blumeninsel Mainau, die Alpenvorlandschaft in Appenzell, sowie die Oberschwäbische Landschaft stehen weiter auf dem Programm.

Am 19. Internationalen Stadtfest ist der Verein Pro Sarajevo erneut mit einem Partnerschaftszelt vertreten. Von 20. bis 21. Juni 2009 werden Kaffee und Kuchen verkauft. Die Einnahmen in Höhe von 500 Euro kommen dem Kinderheim „Bjelave“ in Sarajevo zu Gute. Für die musikalische Umrahmung sorgt das Trio Zoran, Dzevad und Ramiz.

Zum Internationalen Jugendfußballturnier des TSG Ailingen kommen von 26. bis 30. Juni 2009 zum ersten Mal elf Kinder, Betreuer und Trainer der U11 Fußballmannschaft Bubamara aus der bosnischen Partnerstadt Sarajevo nach Friedrichshafen. Am Ende des Turniers können sie den zweiten Platz der Gesamtwertung in ihrer Altersklasse erreichen.

Bei dem fünftägigen Besuch stehen weitere Programmpunkte und Ausflüge sowie ein Freundschaftsspiel zwischen der TSG Ailingen und Bubamara an. Bei einem gemütlichen Grillabend, organisiert vom Verein Pro Sarajevo, wird Fußballwissen ausgetauscht.

Zur 25. Städtepartnerschaftskonferenz im Landratsamt Bodenseekreis reisen von 8. bis 10. Oktober 2009 mehr als 100 Partnerschaftsexperten aus ganz Europa an. Themen der Konferenz sind unter anderem „Aktive junge Europäer“, „Partnerschaft in West-, Süd- und Osteuropa“ sowie „Gestaltung einer Partnerschaftsbegegnung“. In der Musikschule Friedrichshafen findet mit Hilfe des Vereins Pro Sarajevo das Konzert „Musikalisch durch Europa“ statt. Dazu gibt es ein kaltes Büfett inklusive Getränkeauschank. Der Konzertabend ist Teil der Städtepartnerschaftskonferenz in Zusammenarbeit mit dem Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit.

Die Schüler des Karl-Maybach- und Graf-Zeppelin-Gymnasiums werden bei ihrem Schüleraustausch von 2. bis 9. Oktober 2009 in Sarajevo von Schülern der Bodenseeschule St. Martin begleitet. Kontaktadresse ist das Katholische Schulzentrum in Sarajevo. Untergebracht werden die insgesamt 28 Jugendlichen in Gastfamilien. Ein Höhepunkt der Reise ist der Einblick in die Arbeit des auswärtigen Amtes. Unter der Leitung von Herrn Litges wird eine interessante Stadtführung angeboten. Zum Staunen bringen die Schüler auch die Brücke von Mostar und die Fahrt nach Srebrenica, wo eine Besichtigung der Gedenkstätten der fürchterlichen Verbrechen des Krieges zwischen 1992 und 1995 durchgeführt wird. Auch die Wanderung auf den Berg Igman, auf dem 1984 die olympischen Winterspiele ausgetragen wurden, ist für alle beeindruckend.

Anlässlich des Jugendgipfels in Ravensburg reisen 4 Jugendliche des Ersten Gymnasiums, ihre Lehrerin, Frau Kapetanovic, und Frau Milicevic, Mitarbeiterin des Jugendhauses in Sarajevo, von 24. bis 29. Oktober 2009 gemeinsam nach Friedrichshafen. Programmpunkte der diesjährigen Veranstaltung sind unter anderem Vorurteile, Migration und Staat oder Kirche. Eine gemeinsame Exkursion zur Besichtigung des Zeppelin Museums und zum Jugendhaus Molke in Friedrichshafen stehen ebenfalls auf dem Programm.

Anlässlich der 22. Generalversammlung der International Association of Peace Messenger Cities reist Erster Bürgermeister Dr. Köhler von 27. bis 31. Oktober 2009 als Repräsentant der Stadt Friedrichshafen nach Sarajevo. Auf der inzwischen 22. Generalversammlung nimmt er die Mitgliedsurkunde für Friedrichshafen entgegen. Kulturelles, ethnisches und religiöses Miteinander, Nachkonfliktszeit, Friedens- und Vertrauensaufbau sind die Themenschwerpunkte. Aufgaben der IAPMC sind unter anderem die Pflege des Friedens, der Toleranz und des gegenseitigen Respekts. IAPMC wurde 1982 von den Oberbürgermeistern der Städte Hiroshima und Nagasaki gegründet. Friedrichshafen wird zur Friedensstadt. Gründe dafür sind unter anderem die Unterstützung der Bevölkerung während des Krieges in Bosnien-Herzegowina, der Wiederaufbau des Gesundheitszentrums Omer Maslic und regelmäßige Spenden für die Beschaffung von medizinischen Geräten. Initiiert wird die Aufnahme der Stadt Friedrichshafen in die Vereinigung durch die früheren Oberbürgermeister der beiden Städte, Frau Borovac und Herrn Büchelmeier.

Unter der Reiseleitung von Frau Jungmann und Herrn Fuchs besuchen 22 Häfler vom 27. Oktober bis zum 1. November 2009 die bosnische Partnerstadt Sarajevo. Auf dem Programm stehen: eine Stadtführung durch Sarajevo mit Besichtigungen des Jüdischen Museums, des Bosniakischen Instituts, der Katholischen Kathedrale und der osmanischen Altstadt. Für die Gäste aus Friedrichshafen gibt der Oberbürgermeister von Sarajevo, Alija Behmen, einen Empfang. Am Ende der Reise dürfen die Ausflüge nach Mostar und

Dubrovnik nicht fehlen. Die Reisenden besuchen ebenfalls das Kinderheim Bjelave, das von Pro Sarajevo regelmäßig unterstützt wird. Zur Finanzierung der Sommer-Kindererholung spendet der Verein Pro Sarajevo 3.500 Euro. Diese Summe stammt aus dem Erlös des Verkaufs auf dem Weihnachtsmarkt, unterstützt von Häfler Kindergärten mit der Aktion „Kinder backen für Kinder“. Die Stadt Friedrichshafen steuert noch 1.500 Euro vom städtischen Spendenkonto für Sarajevo bei. Weitere 5.000 Euro werden vom Spendenkonto der Stadt Friedrichshafen für die Anschaffung eines Gerätes zur physikalischen Therapie an das Gesundheitszentrum „Omer Maslic“ gespendet.

Das Kinostudio 17 im Kulturhaus Caserne zeigt am 12. November 2009 den Film „Sturm“, in dem Kriegsverbrechen und deren Aufklärung im Mittelpunkt stehen. Pro Sarajevo zeigt vor der Premiere des Filmes dem interessierten Publikum Bilder aus Sarajevo (Bürgerreisen, Sehenswürdigkeiten der Stadt etc.). Zu Beginn des Abends klärt eine von Pro Sarajevo e. V. eingeladene Vertreterin des Vereins Medica Mondiale über die Rechte von Frauen und Mädchen in Kriegsgebieten auf. Im Anschluss an die Filmvorführung bleibt genügend Zeit für Gespräche über die Partnerstadt Sarajevo.

Zum 7. Internationalen MTU Hallencup von 11. bis 14. Dezember 2009 besuchen neun Jugendliche des FK Olimpik aus unserer Partnerstadt Sarajevo mit 2 Trainern Friedrichshafen. Es sind insgesamt 23 weitere Mannschaften aus neun Nationen bei dem Turnier vertreten. Große Spiele, viel Spaß und neue Bekanntschaften zeichnen diese Tage aus. Ein Rahmenprogramm für die Jugendlichen wird zusammengestellt.

Beim 32. Friedrichshafener Christkindlesmarkt ist der Verein ProSarajevo von 15. bis 20. Dezember 2009 stark vertreten. Zum ersten Mal haben drei Partnerschaftsvereine gemeinsam eine Hütte geteilt. Es werden Plätzchen, die von Kindergärten und Mitgliedern des Vereins gespendet wurden, Glühwein und Spezialitäten aus der Partnerstadt Sarajevo, wie zum Beispiel bosnischer Honig und bosnische Marmelade, verkauft. Der Gesamterlös kommt dem Kinderheim Bjelave in Sarajevo zugute.

2010

33 Jungen und Mädchen sind mit ihrem Lehrer aus dem Ersten Gymnasium und des Katholischen Schulzentrums in Sarajevo von 23. bis 30. April 2010 angereist. An zwei Tagen nehmen sie am Umweltprojekt zwischen Friedrichshafen und Sarajevo teil und erforschen die Themen „Öffentlicher Nahverkehr“ und „Süßwasser/Trinkwasser“. Ein Familientag, bei dem die Schüler mit ihren Gastfamilien den Tag gestalten, fördert die Freundschaft. Azra Bukva ist eine 18 Jahre alte Schülerin aus Sarajevo. Sie lernt die deutsche Sprache schon seit der Grundschule und hat sich schon immer dafür interessiert. Als ihr Text „Ohne religiöse Toleranz keine Zukunft“ im Rahmen des Projektes „Sarajevo schreibt für Friedrichshafen“ im Südkurier erschienen ist, ist sie für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr eingeladen worden. Da sie es aus familiären Gründen leider nicht wahrnehmen konnte, wurde sie von 26. bis 29. April 2010 an zwei Projekten zum Thema Umwelt beteiligt.

15 Fußballer der Ailingen D1 sind von 23. bis 26. April 2010 zusammen mit vier Betreuern zu Gast in der Häfler Partnerstadt Sarajevo. Sie nehmen am Bubamara Cup, einem großen Turnier mit 34 Mannschaften aus sechs Nationen, teil. In der Altersklasse U13 belegen sie den fünften Platz. Daneben bietet sich die Möglichkeit, viele neue Eindrücke zu sammeln: die Jungkicker besichtigen die historische Altstadt, die Beg-Moschee und sehen auch viele seit dem Bürgerkrieg zerstörte Häuser. Außerdem statten sie dem Goethe-Institut einen Besuch ab und knüpfen neue Kontakte.

Am 26. Juni 2010 findet ein Sarajevo Abend im Atrium (Kulturverein Kaserne e. V.) statt, der vom Verein Pro Sarajevo organisiert wird. Das Programm besteht aus traditionell bosnischer Musik von Zoran Arvaj und seinen Musikern. Bosnische Gedichte und Essays werden ebenfalls vorgetragen. Auf einer Leinwand werden Bilder, unserer Partnerstadt Sarajevo gezeigt. Alle Einnahmen wurden an das Kinderheim „Bjalave“ in Sarajevo gespendet.

Um Deutsch zu lernen, absolviert Dina Grebo aus Sarajevo vom 2. Gymnasium Sarajevo vom 28. Juni bis zum 23. Juli 2010 ein vierwöchiges Praktikum im Spielehaus und bei der Abteilung Repräsentation und Gremien in der Stadtverwaltung.

Schülerinnen und Schüler des Karl-Maybach- und des Graf-Zeppelin-Gymnasiums besuchen von 1. bis 8. Oktober 2010 die bosnische Partnerstadt. Die Jugendlichen werden herzlich von ihren Gastgebern in Empfang genommen. Die osmanisch geprägte Altstadt wird von den Schülern erkundet. Außerdem besuchen sie das Goethe-Institut, besteigen den Berg Igman (1502 Meter), machen eine Tour nach Srebrenica und erkunden das Derwischkloster Tekija und die Buna-Quelle (Karst-Quelle). Nach dieser erlebnisreichen Woche kehren die Schüler mit einer Fülle an Eindrücken nach Friedrichshafen zurück.

Im Rahmen der Fachtagung „Internationale Partnerschaften“ von 5. bis 6. November 2010 verleiht der Vorsitzende des Instituts für Europäische Partnerschaften und Internationale Zusammenarbeit (IPZ), den Städten Friedrichshafen und Sarajevo die Europa-Urkunde für ihre beispielhafte Partnerschaftsarbeit. Seit 38 Jahren besteht die Beziehung zwischen den Partnerstädten. Insbesondere finden die wechselseitigen Schüleraustauschaktionen, das Internationale Stadtfest mit dem Partnerschaftszelt, das Spiel auf dem Klangschiiff, die vierte Internationale Jugendkonferenz sowie die Spendenprojekte und Hilfsaktionen Beachtung. In der Urkunde heißt es: „Die Stadt Friedrichshafen und Sarajevo haben sich um die Völkerverständigung und die europäische Einigung verdient gemacht.“

Am 2. Dezember 2010 kommen die Mitglieder des Partnerschaftsvereins Pro Sarajevo ins Studio 17 im Fallenbrunnen, um bei einem Empfang und einem Film aus der „Sarajevo-Filmabend-Reihe“ das zehnjährige Bestehen zu feiern. Vorsitzender Bernd Fuchs berichtet stolz von 125 Aktivitäten in den vergangenen Jahren zwischen Friedrichshafen und Sarajevo. Bürgermeister Peter Hauswald überbringt die Glückwünsche der Stadt Friedrichshafen. Der Kinofilm „Zwischen uns das Paradies“ rundet das Fest ab. Anschließend konnten die Gäste interessante Gespräche über das Thema Partnerstadt Sarajevo führen.

Die Mitglieder des Vereins „Pro Sarajevo“ verkaufen von 3. bis 19. Dezember 2010 Produkte aus Bosnien auf dem Häfler Christkindlesmarkt. Sie teilen sich gemeinsam mit anderen Häfler-Partnerschaftsvereinen eine Hütte. Es werden Honig, Marmelade und selbst gemachte Plätzchen angeboten. Der Erlös kommt einem sozialen Projekt zugute (Kinderheim Bjelave in Sarajevo).

Von 11. bis 12. Dezember 2010 besuchen zehn Jugendliche des FK Olimpik aus unserer Partnerstadt Sarajevo mit zwei Trainern und einem Betreuer den achten Internationalen MTU Hallencup in Friedrichshafen. Spannende Spiele, viel Spaß und neue Bekanntschaften zeichnen diese Tage aus. Die Mannschaft belegt den neunten Platz und ist diesbezüglich sehr zufrieden. Auf dem Rahmenprogramm steht der Besuch in der ZF-Arena. Die Gäste fiebern beim Champions League Spiel des VfB Friedrichshafen gegen Belchatov kräftig mit. Ein gemeinsames Essen mit den Mitgliedern des Pro Sarajevo e. V. rundet den Besuch ab.

2011

Durch das ganzjährige Medienprojekt zwischen dem Südkurier Friedrichshafen und dem Goethe-Institut Bosnien-Herzegowina wird ein Dialog zwischen den zwei Partnerstädten hergestellt. Zwölf Mädchen und Jungen aus Sarajevo, die bei diesem Projekt mitmachen, können ihren Artikel in die Zeitung stellen. Sie bringen uns, aus Ihrer Sicht Themen wie zum Beispiel studentisches Leben, Kultur und Geschichte näher. Der Preis dieses Projektes ist ein vierwöchiges Praktikum in der Friedrichshafener Lokalredaktion des Südkuriers. Der Gewinner wird am 26. Januar 2011 an einem Festabend im Goethe-Institut in Sarajevo verkündet. Die Jury besteht aus Herbert Guth (Regionalleiter), Andreas Ambrosius (Newsdesk-Leiter) und Brigitte Geiselhart (Projektbetreuerin). Die Gewinnerin darf im Sommer 2011 vier Wochen als Praktikantin beim Südkurier verbringen.

25 Jungen und Mädchen sind im Mai 2011 mit ihrem Lehrer aus dem Ersten Gymnasium in Sarajevo zu Gast. An einem Tag nehmen sie am Projekt „Öffentlicher Verkehr/Fußgängerverkehr“ teil. Ein Familientag, bei dem die Schüler mit ihren Gastfamilien den Tag gestalten, fördert die Freundschaft. Schöne Ausflüge und die Stadtrallye runden das Programm ab.

Am 20. Mai 2011 findet im Nationaltheater in Sarajevo eine musikalische Aufführung statt, die direkt mit der Bodenseeregion in Bezug steht: Das Leben von Henry Dunant – dem Gründer des Roten Kreuzes und erster Träger des Friedensnobelpreises. Die Aufführung steht unter der Leitung von Mario Schwarz aus St. Gallen. Unter den Reiseteilnehmern sind auch Mitglieder des Vereins Pro Sarajevo. Die Reiseteilnehmer besichtigen außerdem wichtige Sehenswürdigkeiten und Einrichtungen der Stadt Sarajevo.

Anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der Stadt Friedrichshafen im Juni 2011 können 25 Gäste aus Sarajevo begrüßt werden. Das Internationale Stadtfest ist größer als in den vergangenen Jahren und wird vom Verein Pro Sarajevo betreut. Der Höhepunkt der Partnerschaftswoche ist der Partnerschaftsabend mit mehr als 200 Gästen aus allen Partnerstädten im Graf-Zeppelin-Haus. Unter anderem tritt an diesem Abend die Folkloregruppe „Zeljeznica“ aus Sarajevo auf. Am letzten Tag findet für alle Gäste eine ganztägige Schifffahrt statt. Anschließend rundet ein gemeinsamer Abschiedsabend die schöne Begegnungswoche ab.

Das Projekt „Sarajevo schreibt für Friedrichshafen“ von Südkurier und Goethe-Institut in Sarajevo lief über das ganze Jahr 2010. Im monatlichen Abstand erhielten Deutsch lernende Schüler und Studenten aus Sarajevo die Gelegenheit sich im journalistischen Wettbewerb zu messen. Als Gewinnerin dieses Projektes wird Samra Semic vom Südkurier zu einem vierwöchigen Praktikum im Juli / August 2011 in die Lokalredaktion des Südkuriers eingeladen. Sie hat viele Erfahrungen gesammelt und neue Freunde gefunden.

Zum zweiten Mal kommen die Spieler der Fußballschule Bubamara aus Sarajevo auf Einladung der TSG Ailingen im Juli 2011 nach Friedrichshafen. Das Team gewinnt das U15 Finale gegen SV Weingarten und holt sich damit den Turniersieg sowie den Wanderpokal. Ein Freundschaftsspiel gegen TSG Ailingen sowie der gemeinsame Grillabend mit den Mitgliedern Pro Sarajevo und der TSG Ailingen runden das Programm der Gäste ab.

23 Schüler/innen des Karl-Maybach und des Graf-Zeppelin-Gymnasiums nehmen im Oktober 2011 am Schüleraustausch nach Sarajevo teil. Die Jugendlichen werden von ihren Gastgebern herzlich in Empfang genommen. Sie besuchen die Deutsche Botschaft, wandern entlang der Miljacka und besichtigen das Tunnelmuseum und die Gedenkstätte in

Srebrenica. Nach dieser erlebnisreichen Woche kehren die Schüler mit einer Fülle an Eindrücken zurück.

Zusammen mit dem Partnerschaftsverein „Pro Sarajevo“ organisiert die Stadt Friedrichshafen im November 2011 eine Bürgerreise nach Sarajevo kombiniert mit einem Ausflug nach Mostar und Dubrovnik. Auf dem Programm stehen Empfänge im Bosnischen Institut, im Rathaus und in der Wirtschaftskammer sowie Besichtigungen der osmanischen Altstadt, des Gesundheitszentrums Omer Maslic und des Zentrums für Kinder und Jugendliche.

Mit 5.000 Euro vom Spendenkonto der Stadt Friedrichshafen wird ein Periomat plus (Entwicklungsautomat für intraorale Röntgenfilme) und Minispir (diagnostisches Lungengerät) für das Gesundheitszentrum Omer Maslic wird beschafft. Die Scheckübergabe erfolgt durch Frau Stadträtin Mathilde Gombert während der Bürgerreise nach Sarajevo. Für das Projekt „Wir recyceln und kreieren“ werden 2.500 Euro vom Spendenkonto der Stadt Friedrichshafen an das Zentrum für Kinder und Jugend in Sarajevo während der Bürgerreise überreicht. Das Projekt, das für Schulkinder und Jugendliche gedacht ist, hat das Ziel junge Menschen für die Ökologie zu sensibilisieren und zugleich den eng bebauten Betonstadtteil zu verschönern.

18 junge Künstler der Musikschule Sarajevo besuchen im Dezember 2011 Friedrichshafen. Alle Schüler werden privat untergebracht. Mit einem gemeinsamen Konzert in der Musikschule Friedrichshafen zeigen die Musiker der beiden Städte ihr Können. Sie werden von Oberbürgermeister Brand im Rathaus begrüßt und haben noch genügend Zeit für eine Stadtbesichtigung sowie einen Besuch auf dem Weihnachtsmarkt. Die Lehrer haben bei verschiedenen Programmpunkten die Möglichkeit ihre Erfahrungen untereinander auszutauschen.

Auch in diesem Jahr verkaufen die Mitglieder des Vereins „Pro Sarajevo“ am Häfler Christkindlesmarkt im Dezember 2011 Produkte aus Sarajevo. Es werden Honig, Marmelade und selbst gemachte Plätzchen und Teigtaschen angeboten. Der Erlös wird einem sozialen Projekt zugute kommen.

Der Einladung des VfB Friedrichshafen zum MTU Cup im Dezember 2011 folgen 11 junge Fußballer. Bei einem schönen Rahmenprogramm haben sie genügend Zeit sich mit andern Jugendlichen auszutauschen.

2012

Von 21. bis 25. März 2012 präsentiert sich Sarajevo auf der Messe IBO „Urlaub, Freizeit und Reisen“ mit einem eigenen Stand. Ein Vertreter aus Sarajevo wirbt für die Touristik und informiert über die Stadt. Die Mitglieder des Vereins Pro Sarajevo e. V. unterstützen den Gast aus Sarajevo.

Zu Beginn der Jubiläumsfeier 40 Jahre Städtepartnerschaft Friedrichshafen – Sarajevo im Mai 2012 eröffnet die Stadt Friedrichshafen am 4. Mai die Ausstellung „Gruß aus Sarajevo“ im Medienhaus. Die Ansichtskarten stellen die Geschichte von Sarajevo im Lauf der Jahrhunderte dar. Herr Skoro bringt aus einer Sammlung, die über 1000 Ansichtskarten beinhaltet, 140 davon aus Sarajevo aus der K&K Zeit zwischen 1878 und 1918, mit. Anschließend präsentiert sich die bosnische Band „Futavci“ mit einem Mix aus verschiedenen Musikrichtungen in der Molke. Bei einem Openair Auftritt erleben Besucher des Schlemmermarktes am 5. Mai eine aufregende Veranstaltung im Rahmen der Jubiläumsfeier. Eine Straßen-Performance fünf Jugendlicher des Vereins „Studio scena“. Bei

allen Veranstaltungen wird teilweise auf deutsch übersetzt, damit das Publikum folgen kann. Den Abschluss macht die große Jubiläumsfeier im Ludwig- Dürr-Saal des Graf Zeppelin Hauses. Deutsche und bosnische Künstler treten auf, spielen traditionelle Musik und präsentieren sich dem Publikum. Eine große Feier, die mit Freunden aus Sarajevo ein voller Erfolg ist.

22 Jungen und Mädchen sind im Mai 2012 mit ihren Lehrern aus dem Ersten Gymnasium in Sarajevo zu Gast in Friedrichshafen. Neben dem Hauptprogramm, der Jubiläumsfeier 40 Jahre Städtepartnerschaft, nehmen sie unter anderem auch am Unterricht des KMG und GZG teil und besuchen ein Jugendkonzert in der Molke. Während ihrem Aufenthalt besuchen die Gäste aus Sarajevo auch das Schulmuseum, das Zeppelin Museum und machen eine Stadtrallye und einen schwäbischen Kochkurs, um die Stadt und die Kultur besser kennen zu lernen.

Damit die jungen Häfler unsere Partnerstadt Sarajevo besser kennen lernen, organisiert die Molke im Juni 2012 eine Reise in die Partnerstadt Sarajevo. Während dem Aufenthalt in Bosnien und Herzegowina besuchen sie viele Sehenswürdigkeiten der Stadt und sind nach ihrer Reise sehr beeindruckt, da sie vor dem Besuch sehr wenig von diesem Land. Während des Besuchs in Sarajevo haben die Gäste aus Friedrichshafen einen Scheck in Höhe von 1500 Euro mitgebracht, der dem Projekt „Kultum“ zu Gute kam. Das Projekt beschäftigt sich in Workshops mit Menschenrechten und deren Umsetzung.

Auf Einladung der TSG Ailingen, Abteilung Fußball, kommen erneut 16 Jugendliche der Fußballschule Bubamara Sarajevo zum 5. Jugendturnier. In der Altersklasse U8 belegen sie einen ersten Platz und sichern sich somit den begehrten Wanderpokal. Daneben bietet sich die Möglichkeit, viele neue Eindrücke zu sammeln: die Jungkicker genießen eine kleine Stadtführung, eine Bootsfahrt auf dem See, und dürfen sich – betreut durch die Mitglieder des Vereins Pro Sarajevo an einem Mittag im Ravensburger Spieleland austoben.

31 Schülerinnen und Schülern aus den beiden Häfler Gymnasien GZG und KMG reisen im September / Oktober 2012 mit einer 17-stündigen Busreise zu einem einwöchigen Besuch der bosnischen Partnerstadt Sarajevo. Die Jugendlichen werden herzlich von ihren Gastgebern in Empfang genommen. Auf ihrer Reise können die Schüler die osmanisch geprägte Altstadt erkunden. Ein 15-minütiger Auftritt einer Gruppe von fünf bosnischen und deutschen Jugendlichen im Morgenmagazin des regionalen Fernsehens ist einer der Höhepunkte. Der Schüleraustausch mit dem dortigen 1. Gymnasium besteht seit nunmehr 15 Jahren und entwickelt sich immer mehr zu einem Erfolgsmodell.

Vom 23. September bis zum 11. November 2012 zeigt der Kunstverein Friedrichshafen die Fotoausstellung des Künstlers Andy Spyra aus seiner Serie „Bosnia – Aftermath of a genocide“. Am 17. Oktober findet dazu ein Künstlergespräch mit Herrn Spyra statt.

Auch im Dezember 2012 ist der Verein Pro Sarajevo auf dem Friedrichshafener Christkindlesmarkt vertreten und bietet dort einige Spezialitäten an. Durch die gute Zusammenarbeit und den Verkauf von Plätzchen, Punsch und Co. kann ein Reinerlös in Höhe von 800 Euro erwirtschaftet werden. Der Erlös kommt Bedürftigen in Sarajevo zu Gute.

2013

Von 20. bis 24. März 2013 präsentiert sich Sarajevo erneut auf der Messe IBO „Urlaub, Freizeit und Reisen“. Dieses mal mit einem gemeinsamen Stand mit der Partnerstadt St. Dié. Herr Osmic aus Sarajevo wirbt für die Touristik und informiert über die Stadt. Die

Mitglieder des Vereins Pro Sarajevo e. V. unterstützten den Gast aus Sarajevo; Bürgermeister Holger Krezer begrüßt die Gäste aus beiden Häfler Partnerstädten.

Insgesamt 31 Schülerinnen und Schüler sowie zwei Lehrerinnen, verbringen die Zeit vom 20.-27. April 2013 in Friedrichshafen. Während des Aufenthaltes werden sie in der Schule und auch im Rathaus von Friedrichshafen begrüßt. Die Gäste aus Sarajevo besuchen das Zeppelin Museum, nehmen an einem Kochkurs zum Kennenlernen der Schwäbische Küche teil und besichtigen die Sehenswürdigkeiten in Friedrichshafen, Ulm und Meersburg. Alle Schülerinnen und Schüler sind in Familien der gastgebenden Gymnasien untergebracht.

22 Schüler und Schülerinnen der Musikschule Friedrichshafen besuchen in der Zeit von 27. bis 30. April 2013 Sarajevo. Im Beisein von Bürgermeister Peter Hauswald und des neugewählten Amtskollegen, Vizeoberbürgermeister Dr. Ranko Covic, findet ein gemeinsames Sinfoniekonzert der Jugendorchester beider Partnerstädte im Armeesaal statt. Die beiden Bürgermeister begrüßen die Gäste und betonen den wichtigen Stellenwert unserer Partnerschaft. Zunächst treten die Gastgeber unter der Leitung von Frau Tijana Vignjevic und Marina Tomic auf. Danach spielen die Gäste aus Friedrichshafen unter der Leitung von Herrn Christan Cöster. Höhepunkt des Abends war Kunz's „Sinfonia piccola“, ein gemeinsamer Auftritt, der Dank der hervorragenden Vorbereitung beider Städte im Vorfeld mit nur zwei Proben, stattfinden konnte. Auch im Seniorentreffpunkt Novo Sarajevo treten die Musiker zwei Tage später auf.

Von 28. September bis 5. Oktober 2013 bietet der Partnerschaftsvereins Pro Sarajevo, in Zusammenarbeit mit der Stadt Friedrichshafen, eine Bürgerreise in die Partnerstadt an. Die Gruppe von 20 Personen wird in Sarajevo durch den stellvertretenden Oberbürgermeister, Herrn Dr. Ranko Covic im Rathaus und durch den Präsidenten der Wirtschaftskammer des Kantons, Herrn Grebo, in der Wirtschaftskammer empfangen. Die Teilnehmer der Reise haben die Sehenswürdigkeiten der Altstadt von Sarajevo und das Tunnel-Museum besichtigen können. Für das individuelle Programm blieb ebenfalls genügend Zeit. Weiteres Ziel der Reise ist Dubrovnik mit einem Zwischenstopp in Mostar, wo die Reisegruppe das Wahrzeichen, die alte Brücke besuchen. In Dubrovnik, dessen Altstadt zum Weltkulturerbe der UNESCO zählt, können die prächtigen Bauten besucht werden. Auf der Rückfahrt nach Friedrichshafen macht die Gruppe halt im Nationalpark Plitvicer Seen.

29 Schülerinnen und Schüler aus den beiden Häfler Gymnasien fahren von 11. bis 19. Oktober 2013 nach Sarajevo. Nach ihrer Ankunft verbringen sie das Wochenende in den Familien und haben genügend Zeit zum Kennenlernen und mit den Gastgebern die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Ein Besuch der Schule mit anschließender Stadtführung steht ebenfalls auf dem Programm wie auch die Tagesausflüge nach Mostar, mit der Besichtigung der Bunaquelle und die Fahrt zur Gedenkstätte nach Srebrenica.

Der Chor „Cantabile“ aus Sarajevo besucht im Oktober 2013 die Bodenseeregion und wirkt an drei Konzerten mit. 20 junge, musikliebende Menschen, geleitet von Frau Zeljka Andric, kommen auf Initiative des Vereins Pro Sarajevo e. V. nach Friedrichshafen und zum Collegium Musicum Ostschweiz in St. Gallen. Die Freundschaft des Collegium Musicum mit dem Chor Cantabile besteht schon längerer Zeit. Stolz kann auf gemeinsame Auführungen in Sarajevo und Genf zurückgeblückt werden. Die gemeinsamen Konzerte, dirigiert von Mario Schwarz in Appenzell, Friedrichshafen und Heiden, unter dem Motto „memento mori“, weisen auf die Vergänglichkeit hin. Auch bei der jährlichen Feier am Todestag des Rot-Kreuz-Gründers Henry Dunant am 30. Oktober singen die jungen Musi-

ker in Heiden in der Schweiz. Eine erlebnisreiche Woche, voller musikalischer Stimmigkeit und Nachdenklichkeit ging schnell zu Ende. Diese Begegnung ermöglichen viele Sponsoren, die dieses Projekt unterstützten.

Auf die Einladung des VfB Friedrichshafen kommt von 6. bis 9. Dezember 2013 die junge FK-Olimpic Mannschaft zum 11. MTU Hallencup nach Friedrichshafen. Die Teilnahme an einem so hochkarätig besetzten Turnier sorgt für Aufregung und Begeisterung zugleich. Herr Oberbürgermeister Brand begrüßt die Fußballer im Rathaus. Die Mitglieder des Pro Sarajevo e. V. betreuten die Gäste. Eine Stadtbesichtigung und ein Weihnachtsmarktbesuch runden das Programm ab.

Vom 14. bis 17. Dezember 2013 präsentiert sich der Verein Pro Sarajevo wieder auf den Friedrichshafener Christkindlesmarkt und bietet dort einige Spezialitäten an. Unterstützt durch die Aktion „Kinder backen für Kinder“, an der Häfler Kindergärten beteiligt waren, verkaufen die ehrenamtlich gebackenen Plätzchen, Marmeladen, Punsch und Strickware. Mit einem erwirtschafteten Reinerlös in Höhe von 800 Euro kann die Aktion als Erfolg verbucht werden. Der Erlös kommt dem Ganztageskindergarten „Medvjedic dobra srca“ zu gute.

2014

Auf der IBO Messe präsentiert sich Sarajevo mit einem Stand des Touristik-Verbandes vom 19.-23. März 2014. Frau Razija Mesanovic zeigt den Besuchern, anhand von zahlreichem Infomaterial, die Sehenswürdigkeiten von Sarajevo und die Möglichkeiten der Anreise und Unterkunft. Unterstützt wird sie, wie gewohnt, durch die Mitglieder des Vereins Pro Sarajevo. Herr Bürgermeister Krezer besucht den Partnerschaftsstand und begrüßt den Gast aus Sarajevo.

20 Schülerinnen und Schüler der 7. bis 9. Klasse der Gesamtschule aus Sarajevo kommen in Begleitung Ihrer Lehrerinnen, Frau Smajilagic und Frau Nusic-Okanovic nach Friedrichshafen. Sie bereiten gemeinsam eine Fotoausstellung mit dem Thema „Architektur von Sarajevo“ vor und bauen diese im Häfler Rathaus auf. Die Eröffnung der Fotoausstellung, die vom 21. Mai bis zum 22. Juni 2014 dem interessierten Publikum gezeigt wurde, übernimmt Herr Bürgermeister Krezer. Musikalisch wird die Eröffnung durch die Auftritte von Jelena Grabovac (Schülerin der Musikschule Friedrichshafen) und Stefan-Andy Djapan (Schüler der Gesamtschule aus Sarajevo) umrahmt. Die Gäste werden privat untergebracht. Ein schönes Begleitprogramm bietet genügend Zeit für das gegenseitige Kennenlernen.

30 Schülerinnen und Schüler des Ersten Gymnasiums kommen zum Schüleraustausch vom 30. Mai bis zum 5. Juni 2014 nach Friedrichshafen. Die Jugendlichen nehmen am Unterricht im GZG /KMG teil, besuchen das Zeppelin-Museum in Friedrichshafen, den Abenteuerpark in Immenstaad sowie die Ritter-Sport-Schokoladenwerkstatt in Waldenbuch. Ein Ausflug nach Konstanz und in die Schweiz steht ebenfalls auf dem Programm. Die Schüler, sowie ihre Lehrerinnen, Frau Aida Beca und Frau Sanela Podumljan, werden im Häfler Rathaus durch Herrn Bürgermeister Krezer empfangen und begrüßt.

Anlässlich der Gedenkfeierlichkeiten zum 100. Jahrestag des Beginns des Ersten Weltkrieges in Sarajevo wird von Seiten der Stadt Friedrichshafen, in Zusammenarbeit mit Pro Sarajevo e. V., eine Zeppelin-Ausstellung als Städtepartnerschaftsbeitrag nach Sarajevo gebracht. Die Ausstellung beinhaltet 100 Bilder über die Geschichte des Zeppelins und des Zeppelin NT. Die Eröffnung der Ausstellung, die im Int. Zentrum für Jugendliche in Sarajevo von 15. Mai bis 15. Juni 2014 gezeigt wird, übernimmt Bernd

Fuchs (Vorsitzender des Pro Sarajevo e. V.). Seine politische Botschaft an alle lautete: „Eine friedvolle Zukunft und nie wieder Krieg in Europa!“ Die Ausstellung wird gut besucht und gerne angenommen.

Die Föderation Bosnien-Herzegowina und die Stadt Sarajevo laden am 28. Juni 2014 viele internationale Gäste nach Sarajevo ein, u.a. die Vertreter der Partner- und Freundschaftsstädte. Bürgermeister Holger Krezer führt die Häfler Delegation nach Sarajevo. Der Höhepunkt der Feierlichkeiten ist, das in vielen Ländern im TV übertragene Konzert der Wiener Philharmoniker im renovierten und gerade neueröffnetem Rathaus von Sarajevo. Die Gäste nehmen auch an der Eröffnung der int. Foto-Ausstellung „Making Peace“, des Internationalen Friedensbüros (IPB), sowie an der Eröffnung der Ausstellung „Würde des Menschen“ des Wiener MUSA-Museum und der Kunstgalerie von Sarajevo, teil. Außerdem werden sie zur Pflanzung eines Ginkgo-Baumes aus Hiroshima, durch den Generalsekretär der Assoziation „Bürgermeister für den Frieden“, Herrn Komizo, eingeladen. Im Namen der Stadt Friedrichshafen überreicht Herr Bürgermeister Krezer an Herrn Oberbürgermeister Dr. Ivo Komsic einen Scheck über 10.000 Euro als Fluthilfe an die Hochwasseropfer, die Mitte Mai 2014 viel Leid erfahren hatten.

27 Schüler und Schülerinnen des Karl-Maybach- und des Graf-Zeppelin-Gymnasiums reisen von 16. bis 24. Oktober 2014 nach Sarajevo zum Gegenbesuch des jährlich stattfindenden Schüleraustausches. Auf dem Programm stehen bedeutende Wege und Stationen der Weltgeschichte, wie zum Beispiel die ehemalige Nationalbibliothek und das von den Österreichern erbaute Erste Gymnasium. Nach einer sechsstündigen Busfahrt besichtigen die Schüler und Schülerinnen das „Genozid-Memorial“ nahe der ostbosnischen Stadt Srebrenica.

Die Mannschaft des Olympic Sarajevo folgt in diesem Jahr bereits zum siebten Mal der Einladung des VfB Friedrichshafen zum MTU-Cup, der am 6. und 7. Dezember 2014 stattfindet. Elf Spieler, begleitet von Trainern und Betreuern, reisen nach Friedrichshafen. Die Teilnahme am Turnier ermöglicht dem Team u.a. Begegnungen mit dem FC Chelsea London, Ajax Amsterdam, Schalke 04, der SGM Fischbach/Schnetzenhausen und dem Team des MTU-LZ-Friedrichshafen. Die Betreuung der Gäste außerhalb des Turniers wird von den Mitgliedern des Pro Sarajevo e.V. übernommen. Nach einem Empfang im Rathaus am Montagvormittag, verbringen die Gäste den Tag in Friedrichshafen.

Auf der Bodenseeweihnacht in Friedrichshafen wird im Dezember 2014 unter anderem Marmelade, Weihnachtsgebäck, Dörrobst und (Gänse-) Schmalzbrot verkauft. Die verkauften Sachen werden ebenfalls von fleißigen Helfern gespendet. Die Häfler Kindergärten tragen hierzu auch ihren Teil bei und backen zu Gunsten der Aktion „Kinder backen für Kinder“ Weihnachtsplätzchen. Der Erlös kommt sozialschwachen Kindern in Sarajevo zu Gute.

2015

Auf der IBO Messe präsentiert sich von 18. bis 22. März 2015 erneut die Partnerstadt Sarajevo mit einem Stand des Touristik-Verbandes. Herr Adnan Vlajcic zeigt den Besuchern, anhand von zahlreichem Infomaterial, die Sehenswürdigkeiten von Sarajevo und die Möglichkeiten der Anreise und Unterkunft. Unterstützt wird er, wie gewohnt, durch die Mitglieder des Vereins Pro Sarajevo. Herr Bürgermeister Krezer besucht den Partnerschaftsstand und begrüßt den Gast aus Sarajevo.

28 Schülerinnen und Schüler des Ersten Gymnasiums kommen von 15. bis 21. Mai 2015 zum Schüleraustausch nach Friedrichshafen. Die Jugendlichen nehmen am Unterricht im

GZG /KMG teil, besuchen das Zeppelin-Museum in Friedrichshafen, den Abenteuerpark in Immenstaad sowie die Ritter-Sport-Schokoladenwerkstatt in Waldenbuch mit anschließender Stocherkahnfahrt in Tübingen auf dem Neckar. Ein Ausflug mit dem Schiff ins mittelalterliche Meersburg steht ebenfalls auf dem Programm. Mit diesen Begegnungen wird die persönliche Entwicklung der Jugendlichen zu Toleranz und Offenheit gegenüber anderen Kulturen gefördert. Die Schüler/innen, sowie ihre Lehrerinnen, Frau Aida Beca und Frau Sanela Podumljan, werden im Häfler Rathaus durch Herrn Bürgermeister Krezer empfangen und begrüßt. Im Anschluss wird die Ausstellung „70 Jahre Kriegsende in Friedrichshafen“ im Rathaus besichtigt.

Der Städtepartnerschaftsverein Pro Sarajevo beteiligt sich mit einem Kuchen- und Getränkeverkauf am 24. Internationalen Stadtfest von 13. bis 14. Juni 2015. Der Reinerlös kommt hilfsbedürftigen Kindern in Sarajevo zu Gute.

Auf Einladung der TSG Ailingen, Abteilung Fußball, kommen im Juli 2015 erneut 18 Jugendliche der Fußballschule Bubamara Sarajevo zum achten Jugendturnier der TSG Ailingen. Die beiden Mannschaften spielen in den Altersklassen U9 und U11. Die Fußballer – betreut durch die Mitglieder des Vereins Pro Sarajevo – haben einen Nachmittag Spaß im Ravensburger Spieleland und absolvieren am Montag ein Freundschaftsspiel gegen die Ailingen Fußballer. Im Anschluss findet ein gemeinsames Grillfest statt.

Der Partnerschaftsverein „Pro Sarajevo e.V.“ organisierte gemeinsam mit der Stadt Friedrichshafen von 26. September bis 3. Oktober 2015 eine Bürgerreise in die Häfler Partnerstadt Sarajevo. Im Rahmen einer Stadtführung besuchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Altstadt, Gazi-Husrev-Beg-Moschee und das Bosnische Institut. Bei einem Empfang in der Wirtschaftskammer in Sarajevo erhalten die Gäste Einblicke in die wirtschaftliche Situation von Sarajevo und Bosnien und Herzegowina. Nach dem Besuch des Tunnelmuseum erfolgte ein herzlicher Empfang der Häfler Delegation durch den stellvertretenden Bürgermeister Dr. Ranko Covic im Rathaus Sarajevo. Eines der bekanntesten Gebäude der Stadt, die wiederaufgebaute „Vijecnica“ (das ehemalige Rathaus sowie Sitz der Nationalbibliothek von Bosnien und Herzegowina) konnte ebenfalls besucht werden.

Bei der Übergabe von Kinderspielsachen, die der Kindergarten „Unterm Regenbogen“ in Friedrichshafen-Manzell an einen privaten Kindergarten in Sarajevo spendet, werden erste Kontakte zwischen den Kindergärten geknüpft.

Ein Besuch im Gesundheitszentrum „Omer Maslic“ darf während des Aufenthalts in Sarajevo nicht fehlen. Im Mittelpunkt der Bemühungen, den Wiederaufbau in Sarajevo zu unterstützen, stand die Sanierung des Gesundheitszentrums „Omer Maslic“ mit Haushalts- und Spendenmitteln aus Friedrichshafen. Im Rahmen des Besuches wird die weitere Unterstützung beim notwendigen Ausbau, konkret beim Einbau eines Aufzuges, im Gesundheitszentrum zugesagt. Der Häfler Partnerschaftsverein Pro Sarajevo sagt die Kostenübernahme für ein Inhalationsgerät für Kinder zu. Beide Nachrichten werden mit großer Dankbarkeit aufgenommen. Der anschließende Besuch der Gruppe im Rathaus von Novo Sarajevo während einer Stadtratsitzung rundet den Besuch in der Partnerstadt ab. Nach einem Besuch in Mostar, Dubrovnik und Neum wird die Heimreise Richtung Friedrichshafen wieder angetreten.

35 Schüler und Schülerinnen des Karl-Maybach- und des Graf-Zeppelin-Gymnasiums reisen von 23. bis 30. Oktober 2015 nach Sarajevo zum Gegenbesuch beim 1. Gymnasium in Sarajevo. Bei dem jährlich stattfindenden Schüleraustausch stehen verschiedene Statio-

nen auf dem Programm. Unter anderem besuchten die Häfler Schüler die Deutsche Botschaft und das Genozid-Memorial bei Srebrenica.

Der Partnerschaftsverein Pro Sarajevo ist von 4. bis 7. Dezember 2015 auf der Bodensee Weihnacht anwesend. Unter dem Motto „Kinder backen für Kinder“ werden im Vorfeld Plätzchen-Spenden in Häfler Kindergärten gesammelt. Vereinsmitglieder und Freunde des Partnerschaftsvereins spenden außerdem selbstgemachte Marmeladen und Dörrobst, sowie weitere Weihnachtsplätzchen. Dieses Jahr läuft das Weihnachtsgebäck so gut, dass durch kurzfristig eingelegte Nachtschichten noch Nachschub gebacken werden muss, der jedoch auch recht schnell ausverkauft ist. Pro Sarajevo kann somit auf erfolgreiche Tage auf der Bodensee Weihnacht zurückblicken und bedankt sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung. Der Erlös des Verkaufs kommt sozialschwachen Kindern in Sarajevo zu Gute.

2016

Auf der Messe „Urlaub, Freizeit und Reisen“ im Rahmen der IBO von 16. bis 20. März 2016, präsentiert sich die Partnerstadt Sarajevo. Frau Raza Mesanovic, als Vertreterin des Tourismusverband des Kantons Sarajevo zeigt den Besuchern, anhand von zahlreichem Infomaterial, die Sehenswürdigkeiten von Sarajevo und die Möglichkeiten der Anreise und Unterkunft. Unterstützt wird sie, wie gewohnt, durch die Mitglieder des Vereins Pro Sarajevo. Oberbürgermeister Andreas Brand besucht den gemeinsamen Stand, der mit der Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH und der Stadt Romanshorn geteilt wird. Ebenso ist die Partnerstadt Saint-Dié-des-Vosges mit einem Vertreter am Stand präsent.

35 Schülerinnen und Schüler des Ersten Gymnasiums kommen zum Schüleraustausch vom 22.-28. April 2016 nach Friedrichshafen. Die Schule aus Sarajevo besucht zum 19. Mal Friedrichshafen. Das Programm, das Schüler/innen erwartet, ist eine Mischung aus Deutschunterricht an der Schule und touristischem Programm. So wird die Stadt im Rahmen einer Stadtrallye erkundet, das Zeppelin-Museum besucht, ein Ausflug an den Rheinfluss und zu den Pfahlbauten unternommen. Mit diesen Begegnungen wird die persönliche Entwicklung der Jugendlichen zu Toleranz und Offenheit gegenüber anderen Kulturen gefördert.

Im Rahmen des Schüleraustausches findet seit vielen Jahren eine intensive Auseinandersetzung mit Träumen und der Reflexion der Gegenwart statt. Im Herbst 2015 begannen die Häfler Schüler/innen während ihres Besuches in Sarajevo sich mit der Fragestellung „Welchen Traum haben Sie für Sarajevo?“ auseinanderzusetzen. Es wurden die unterschiedlichsten Personen hierzu befragt; das bunte Spektrum an Antworten mit den dazugehörigen aussagekräftigen Portraitaufnahmen werden im Rahmen der Ausstellung „Ein Traum ist unerlässlich, wenn man die Zukunft gestalten will“ (Victor Hugo) im Zeitraum vom 25. April 2016 bis zum 6. Mai 2016 im Rathaus präsentiert. Die Eröffnung der Ausstellung findet am 25. April 2016 durch den Ersten Bürgermeister Dr. Köhler statt, der die anwesenden Schüler und Schülerinnen und Lehrerinnen aus Sarajevo hierbei offiziell im Rathaus begrüßt.

14 Schüler und Schülerinnen und zwei Begleiter/innen sind im Rahmen des Schüleraustausches vom 28. Mai bis zum 4. Juni 2016 in Friedrichshafen. Das Projektthema der Begegnung ist „Alte Handwerke – Seltene Berufe“. Es werden verschiedene Handwerksbetriebe wie bspw. ein Orgelbauer, Bootsbauer, Ofenbauer und Fassbauer besucht. Ebenso ist ein Besuch des Heimatmuseums in Wolfegg vorgesehen, der Einblick in das mittelalterliche Handwerk gibt.

Pro Sarajevo beteiligt sich mit musikalischen Auftritten am Interkulturellen Stadtfest von 4. bis 5. Juni 2016.

35 Schüler und Schülerinnen des Karl-Maybach- und des Graf-Zeppelin-Gymnasiums reisen im September 2016 zum 17. Mal nach Sarajevo zum Gegenbesuch beim 1. Gymnasium in Sarajevo. Bei dem regelmäßig stattfindenden Schüleraustausch stehen verschiedene Stationen auf dem Programm. Unter anderem besuchen die Häfler Schüler die Deutsche Botschaft und das Genozid-Memorial bei Srebrenica.

Bereits zum achten Mal nimmt der Verein FK Olympic Sarajevo von 2. bis 5. Mai 2016 am MTU-Cup teil. Der Einladung des VfB Friedrichshafen sind zwölf junge Fußballer mit zwei Trainern gefolgt und reisen mit einem Bus aus Sarajevo nach Friedrichshafen. Die Teilnahme am MTU-Cup ist für die Mannschaft etwas ganz Besonderes, da sie sich dort mit vielen renommierten Mannschaften messen können. Ein Empfang im Rathaus und ein Bummel durch den Weihnachtsmarkt runden den Aufenthalt ab.

Der Partnerschaftsverein Pro Sarajevo e. V. beteiligt sich im Dezember 2016 an der Bodenseeweihnacht und nutzt somit die Chance Spenden zu sammeln und damit verschiedene soziale Institutionen in Sarajevo zu unterstützen. An der Aktion „Kinder backen für Kinder“ nehmen auch dieses Jahr wieder einige der Häfler Kindergärten teil und unterstützen somit den Verein.

2017

Wie auch im Vorjahr ist Frau Raza Mesanovic als Vertreterin des Tourismusverbands des Kantons Sarajevo zur Messe „Urlaub, Freizeit und Reisen“ nach Friedrichshafen angereist. Im Rahmen der IBO präsentiert sie die Partnerstadt Sarajevo von 22. bis 24. März 2017 am Stand der Stadt Friedrichshafen. Ein Vertreter aus der Partnerstadt Saint-Dié-des-Vosges übernimmt anschließend die Standbetreuung von 24. bis 26. März 2017.

Zum zwanzigjährigen Bestehen des Schüleraustauschs zwischen den Gymnasien reisen insgesamt 30 Schüler unter der Begleitung der Direktorin Jasmina Melkic und zweier Lehrerinnen von 5. bis 11. Mai 2017 nach Friedrichshafen. Am 8. Mai wird das Jubiläum mit einem bunten Programm, welches die Schüler beider Seiten vorbereitet haben, in dem Cinema des Karl-Maybach-Gymnasiums gefeiert. Der Erste Bürgermeister Dr. Köhler hält ein Grußwort.

Zwei Mannschaften des FC Olympic Sarajevo folgen dieses Mal Anfang Juli 2017 der Einladung der TSG Ailingen, Abteilung Fußball. Mit dem Bus kommen die Spieler der U-15 und der U-10 Mannschaften nach einer 16-stündigen Fahrt in Friedrichshafen an. Trotz der Reises Strapazen kann die U-15-Mannschaft am ersten Spieltag den zweiten Platz erkämpfen. Die U-10-Mannschaft spielt sich am zweiten Spieltag auf den sechsten Platz. Bevor es wieder auf die lange Busfahrt zurück nach Sarajevo geht, können die Fußballer noch einen schönen Nachmittag im Ravensburger Spieleland genießen und ein Freundschaftsspiel gegen die Ailingen Fußballer absolvieren.

Pro Sarajevo beteiligt sich am Interkulturellen Stadtfest von 1. bis 2. Juli 2017.

Die Taekwondo-Abteilung des Bodensee-Schulsport-Vereins hat einen befreundeten Verein aus Sarajevo zum Internationalen Taekwondo Sommercamp vom 28. Juli bis zum 4. August 2017 in Friedrichshafen eingeladen. Gemeinsam mit Athleten und Vereinen aus Italien, Litauen, Lettland und Luxemburg wird fleißig zweimal täglich trainiert. Eine gemeinsame Taekwondo-Vorführung beider Vereine auf dem Schlemmermarkt zeigt dabei

die facettenreiche Kampfsportart. Neben dem harten Trainingsprogramm und Freundschaftskämpfen, gibt es genug Zeit zum Baden, Fußballspielen, Grillen und Bowlen.

Von 29. September bis 4. Oktober 2017 reisen Häfler Bürgerinnen und Bürger auf einer sechstägigen Bürgerreise in der Partnerstadt Sarajevo. Auf dem Besuchsprogramm stehen Ausflüge nach Mostar, zum Olympischen Gebirge Igman und Bjelasnica und in das Dorf Umoljani sowie Besichtigungen des Dervisch Hauses, der Flussquelle Buna, der Höhle „Bijambare“ im Naturpark Bijambare und des Tunnelmuseums. Einer der vielen Höhepunkte ist der Empfang durch den stellvertretenden Bürgermeister Sarajevos, Milan Trivic, im Rathaus. Dem Empfang schließt sich eine Stadtführung durch Sarajevo mit Besichtigungen der Beg-Moschee, einer Synagoge, dem Attentat Museum, dem alten Rathaus Vijećnica und dem Bosniakischen Instituts an.

Beim Besuch im Waisenhaus Bjelave übergeben Vertreter des Vereins „Pro Sarajevo“ einen Scheck über 4.600 Euro für die Heizungsinstallation im neu erworbenen Jugendhaus. Die Verantwortlichen des Jugendhauses helfen jungen Menschen über 18 Jahren eine Unterkunft und Arbeit zu finden. Bisher müssen Jugendliche, die im Waisenhaus Bjelave leben, das Haus mit 18 Jahren verlassen. Der Verein Pro Sarajevo engagiert sich schon seit vielen Jahren für dieses Projekt und unterstützt es finanziell. Außerdem übergibt der Verein Pro Sarajevo beim Besuch des Seniorenzentrums einen Scheck in Höhe von 500 Euro. Mit dem Geld wird die Arbeit im Seniorenzentrum unterstützt.

Nach dem Krieg unterstützte die Stadt Friedrichshafen den Aufbau und die Arbeit des Gesundheitszentrums Omer Maslic durch Spenden. Mit Hilfe der Stadt Friedrichshafen, die den Aufbau bisher mit knapp einer Millionen Euro unterstützte, und der EU konnte Omer Maslic wieder aufgebaut werden. Die Häfler erhalten beim Rundgang durch das Haus einen Eindruck davon, was mit den Geldern aus Friedrichshafen in den letzten Jahren aufgebaut worden ist.

28 Schüler und Schülerinnen des Karl-Maybach- und des Graf-Zeppelin-Gymnasiums reisen im von 19. bis 27. Oktober 2017 nach Sarajevo zum Gegenbesuch beim 1. Gymnasium in Sarajevo. Bei dem regelmäßig stattfindenden Schüleraustausch stehen verschiedene Stationen auf dem Programm. Unter anderem besuchen die Häfler Schüler die Deutsche Botschaft und das Genozid-Memorial bei Srebrenica.

Am 25. November 2017 beteiligt sich Pro Sarajevo am Bosnischen Abend der Kultur- und Sportgemeinschaft Sarajevo, die diesen Abend im Rahmen des 25-jährigen Bestehens des Vereins und des bosnischen Nationalfeiertags veranstaltet. Auf dem Programm stehen Auftritte von Trachtengruppen und Sängern aus Bosnien sowie der ansässigen Trachtengruppe, die gerade erst seit seit 1,5 Jahren besteht.

Der Partnerschaftsverein Pro Sarajevo e. V. beteiligt sich im von 1. bis 3. Dezember 2017 an der Bodenseeweihnacht und nutzt somit die Chance Spenden zu sammeln und damit verschiedene soziale Institutionen in Sarajevo zu unterstützen. An der Aktion „Kinder backen für Kinder“ nehmen auch dieses Jahr wieder einige der Häfler Kindergärten teil und unterstützten somit den Verein.

2018

Von 14. März bis 30. April 2018 findet die Fotoausstellung „Gebt uns Zukunft, keine Almosen“ statt. Sie ist aus einem sozialen Projekt mit bosnischen Straßenkindern entstanden. Die AWO Bosnienhilfe fördert und unterstützt zahlreiche Projekte, um Kinder aus ärmlichen Verhältnissen von der Straße zu holen und versucht ihnen Paten – „Große Brüder“

bzw. „Große Schwestern“ – zur Seite zu stellen. Der erste Bürgermeister Dr. Köhler eröffnet die Fotoausstellung am 14. März und übergibt, wie auch Herr Fuchs, der Vorsitzende von Pro Sarajevo, einen Scheck über 500 Euro an die AWO-Bosnienhilfe. Der Abend wird von bosnischer Musik, bosnischen Häppchen sowie einem Eröffnungsvortrag eingerahmt.

Von 21. bis 23. März 2018 besucht Munir Rasidovic aus Sarajevo die Stadt Friedrichshafen. Für seine Verdienste im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Sarajevo hat Munir Rasidovic im Jahr 2002 den Ehrenbrief der Stadt Friedrichshafen erhalten. Bei seinem Besuch trifft er viele alte Freunde und wird von Oberbürgermeister Andreas Brand empfangen.

Eine Theatergruppe des Jugendzentrums in der Partnerstadt Sarajevo reist ebenfalls von 21. bis 23. März 2018 nach Friedrichshafen, um an den justSEE Jugend- und Schultheatertagen 2018 der Bodenseeschule teilzunehmen und sich mit anderen Jugendlichen in Workshops auszutauschen.

Von 16. bis 20. April 2018 nimmt der Oberbürgermeister Andreas Brand an der Delegationsreise des Herrn Ministerpräsidenten Kretschmann nach Serbien, Kroatien und Bosnien-Herzegowina teil. Im Rahmen der Reise wird das 1. Gymnasium in Sarajevo besucht, welches bereits seit über 20 Jahren einen Austausch mit den Häflern Gymnasien pflegt. Die Delegation besichtigt das Gymnasium und hat Gelegenheit sich mit den Austauschschülern zu unterhalten, die von ihrem Besuch in Friedrichshafen und den gesammelten Eindrücken berichten.

30 Schülerinnen und Schüler des Ersten Gymnasiums kommen zum Schüleraustausch vom 4.-10. Mai 2018 nach Friedrichshafen. Das Programm, das Schüler/innen erwartet, ist eine Mischung aus der Teilnahme am Schulalltag und touristischem Programm. So wird die Stadt im Rahmen einer Stadtrallye erkundet und das Zeppelin-Museum besucht. Ausflüge in die Ritter Sport Schokowerkstatt nach Tübingen, zur märchenhaften Schloss Neuschwanstein und mit dem Katamaran nach Konstanz runden das Programm ab. Der Erste Bürgermeister Dr. Köhler empfängt und begrüßt die Gruppe im Rathaus.

Im zweijährigen Rhythmus findet erneut der Schüleraustausch mit der Musa Cazim Catic Schule statt. Insgesamt reisen 15 Schülerinnen und Schüler von 17. bis 23. Juni 2018 nach Friedrichshafen. Die Gruppe wird vom Bürgermeister Andreas Köster im Rathaus empfangen. Unter dem Motto „Gesundheit und Sport“ nimmt die Gruppe außerdem an einer Wanderung, einer Kanufahrt und einer Fahrradtour teil. Mit diesen Begegnungen wird die persönliche Entwicklung der Jugendlichen zu Toleranz und Offenheit gegenüber anderen Kulturen gefördert.

Zwei Fußballmannschaften aus Sarajevo folgen vom 06.-08. Juli 2018 der Einladung der TSG Ailingen, Abteilung Fußball. Die Mannschaften nehmen am Jugend-Fußball-Turnier der TSG Ailingen teil und besichtigen am freien Tag den Affenberg bei Salem. Bevor es wieder auf die lange Busfahrt zurück nach Sarajevo geht, gibt es ein Freundschaftsspiel gegen die Ailinger Fußballer mit anschließendem gemeinsamen Abendessen mit dem Ersten Bürgermeister Dr. Köhler.

Von 30. Juli bis 6. August 2018 nehmen zwei Schülerinnen und eine Lehrerin des 1. Gymnasiums aus Sarajevo erstmals am „Donau Kreativ Event“ in Bulgarien teil. Diese Teilnahme wird durch die Kostenübernahme über die Stadt Friedrichshafen ermöglicht.

16 Schüler und Schülerinnen sowie zwei Lehrer der Gemeinschaftsschule Schreienesch reisen von 27. September bis 4. Oktober 2018 nach Sarajevo zum Gegenbesuch der Musa Cazim Catic Schule. Die Gruppe erlebt ein interessantes und abwechslungsreiches Programm in der Partnerstadt.

30 Schüler und Schülerinnen des Karl-Maybach- und des Graf-Zeppelin-Gymnasiums reisen von 18. bis 26. Oktober 2018 nach Sarajevo zum Gegenbesuch beim 1. Gymnasium. Die Schüler/innen sammeln im Vorfeld Kleidung und Decken, um diese Spenden vor Ort mit einem Scheck über 500 Euro vom Verein Pro Sarajevo sowie einen Scheck über 500 Euro von der Stadt Friedrichshafen an die Hilfsorganisation „Pomozi“ zu übergeben. Die Organisation hilft und versorgt alte und kranke Menschen mit Essen und Kleidung und hat durch die Ansammlung von Flüchtlingen in Sarajevo stark erhöhten Bedarf. Ein Mitarbeiter der Organisation nimmt die Schecks sowie die Kleidung entgegen und gibt den Schülerninnen und Schülern einen Einblick in die Arbeitsfelder.

Der Partnerschaftsverein Pro Sarajevo e. V. beteiligt sich im Dezember 2018 erneut an der Bodenseeweihnacht und nutzt somit die Chance Spenden zu sammeln und damit verschiedene soziale Institutionen in Sarajevo zu unterstützen. An der Aktion „Kinder backen für Kinder“ nehmen auch dieses Jahr wieder einige der Häfler Kindergärten teil und unterstützen somit den Verein.